



BGU

Berufsgenossenschaftliche
Unfallklinik Frankfurt am Main gGmbH



**Mit Fortbildungen
Erweiterungen schaffen**

**Internes Fort- und
Weiterbildungsprogramm 2024**

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

wir freuen uns, Ihnen den neuen internen Fort- und Weiterbildungskatalog unserer Klinik präsentieren zu dürfen. Hier finden Sie eine Vielzahl an spannenden und praxisorientierten Schulungsangeboten, die Ihnen dabei helfen sollen, Ihre beruflichen Fähigkeiten weiterzuentwickeln und auf den neusten Stand zu bleiben.

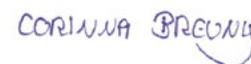
Unser Ziel ist es, Ihnen die bestmöglichen Weiterbildungskurse anzubieten, um Ihre Kompetenzen zu erweitern und Ihnen neue Perspektiven zu eröffnen. Wir haben sorgfältig eine breite Palette an Kursen zusammengestellt, die auf die unterschiedlichen Fachbereiche unserer Klinik zugeschnitten sind. Von fachspezifischen Fortbildungen über Soft-Skills-Trainings bis hin zu Führungskräfte-seminare – wir möchten sicherstellen, dass für jeden etwas Passendes dabei ist.

Unsere Fortbildungen werden von Experten geleitet, die ihr Fachwissen und ihre Erfahrungen gerne mit Ihnen teilen. Sie können sich auf praxisnahe Inhalte, konstruktiven Austausch mit Ihren Kolleginnen und Kollegen und interaktive Lernmethoden freuen, die Ihnen helfen werden, das Gelernte direkt in Ihrem Arbeitsalltag anzuwenden.

Wir laden Sie herzlich ein, diese Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten in 2024 aktiv zu nutzen und Ihre berufliche Entwicklung voranzutreiben. Denn wir sind überzeugt, dass kontinuierliches Lernen und Weiterentwicklung der Schlüssel zu einer erfolgreichen Karriere sind.

Schauen Sie rein, blättern Sie durch und lassen Sie sich von unserem neuen Angebot inspirieren. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Stöbern in unserem neuen Programm und freuen uns darauf, Sie schon bald in dem ein oder anderem Seminar begrüßen zu dürfen.

Es grüßen Sie herzlichst



Corinna Breunig
Geschäftsführerin Finanzen,
Vorsitzende der Geschäftsführung



**Prof. Dr. med.
Matthias Münzberg**
Geschäftsführer Medizin



Christina Meinel
Geschäftsführerin Personal

Fort- und Weiterbildung in der BGU Frankfurt – so funktioniert's

Grundsätzliches

Die Angebote dieses Kataloges stehen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der BGU und des MVZs zur Verfügung und sind, mit Ausnahme des Fortbildungsportfolios der speziellen Fachweiterbildungen/-ausbildungen, für Sie kostenfrei. Ihr erster Ansprechpartner oder Ihre erste Ansprechpartnerin in Fragen der Fort- und Weiterbildung ist Ihre direkte Führungskraft. Mit ihr besprechen Sie – im Rahmen des Jahresmitarbeitergesprächs (JMG) – Ihre Wünsche und Vorstellungen bezüglich Ihrer Fort- und Weiterbildung.

Teilnahmemöglichkeiten

Bei Interesse an einem Angebot besprechen Sie mit Ihrer Führungskraft eine mögliche Teilnahme. Besteht ein vorwiegend „betriebliches Interesse“, so gilt die Zeit der Schulung als Arbeitszeit. Besteht ein vorwiegend persönliches Interesse an dem Angebot, so können Sie Ihre private Zeit in die Teilnahme des Angebotes investieren (Freizeit, Urlaub oder Überstunden).

Anmeldung

Sie besprechen mit Ihrem bzw. Ihrer Vorgesetzten, welche Angebote Sie in Anspruch nehmen möchten, ebenso ob dies als Arbeitszeit oder Freizeit gewertet wird. Die Anmeldung erfolgt dann durch Ihre Führungskraft.

Anmeldefristen

Bitte beachten Sie die zu den einzelnen Kursen jeweils angegebenen Anmeldefristen. Sie dienen u. a. der verbesserten Planbarkeit Ihrer Ausfallzeiten und deren Berücksichtigung in der Dienstplanung. Da z. T. die Anzahl der Kurse und Kursplätze begrenzt ist, empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung.

Bitte unbedingt beachten:

Teilnahmebedingungen

Nach der Anmeldung für eine Fortbildungsmaßnahme sind Sie grundsätzlich zur Teilnahme verpflichtet. Die Stornierung einer gebuchten/zugesagten Veranstaltung bedarf der Schriftform (Brief, Fax, E-Mail) an die Personalentwicklung.

Bitte richten Sie Absagen per E-Mail an: personalentwicklung@bgu-frankfurt.de.

Die Stornierung einer zugesagten Veranstaltung durch die Mitarbeiterin/den Mitarbeiter ist bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ohne Angabe von Gründen möglich. Die Stornierung einer zugesagten Veranstaltung durch die Mitarbeiterin/den Mitarbeiter innerhalb von 4 Wochen vor der Veranstaltung ist nur aus folgenden Gründen möglich:

- nachgewiesene Erkrankung der Mitarbeiterin/des Mitarbeiters (AU-Meldung der Mitarbeiterin/des Mitarbeiters) oder
- sonstige wichtige Gründe (Nachweis erforderlich).

Bei unentschuldigter Abwesenheit können ggf. nachfolgende Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden.

Kursplätze, Anmeldebestätigung und Wartelisten

Die Anzahl der Plätze in den Kursen wird in der jeweiligen Kursbeschreibung angegeben. Wenn die Höchstzahl an Teilnehmenden für einen Kurs erreicht ist, erfolgt die Platzvergabe nach Eingangsdatum der Anmeldung in der Personalentwicklung sowie unter dem Gesichtspunkt, dass Teilnehmende aus betrieblichem Interesse Vorrang vor Teilnehmenden aus persönlichem Interesse haben.

Es werden Wartelisten geführt und bei entsprechend hohen Anmeldezahlen werden nach Möglichkeit weitere Kurstermine organisiert. Sie erhalten von der Personalentwicklung alle weiterführenden Informationen.

Organisatorisches

Ihre Vorgesetzten bzw. Ihre Dienstplanenden berücksichtigen Ihre Abwesenheit in der Dienstplanung. Wenn Sie eine Veranstaltung besuchen, die als Arbeitszeit gewertet werden soll, stechen Sie wie gewöhnlich ein und aus. Wenn Sie privat eine Veranstaltung besuchen, also in Ihrer Freizeit, bitten wir Sie, diese Zeiten nicht gesondert in Atoss zu erfassen, also nicht einzustechen. Die Seminarzeiten werden von der Personalabteilung anhand der Teilnahmeokumentation der Seminare (Unterschriftenlisten) im Nachgang abgeglichen und ggf. nachgepflegt.

Beispiele:

Sie nehmen vor dem regulären Spätdienst an einem 90-minütigen Deutschkurs teil und der Kurs soll Ihnen als Arbeitszeit gewertet werden. Sie stempeln mit Beginn des Deutschkurses ein und mit Ende Ihres Dienstes normal wieder aus.

Sie nehmen vor dem regulären Spätdienst an einem 90-minütigen Deutschkurs teil und der Kurs soll Ihnen als Freizeit gewertet werden. Sie stempeln nicht für den Deutschkurs ein, sondern erst wenn Sie Ihren Dienst anfangen.

Rückmeldungen

Ihr Feedback ist uns wichtig. Zu jedem Kurs teilen wir Feedbackbögen aus mit der Bitte, diese ausgefüllt an die Personalentwicklung zurückzusenden. Losgelöst von den konkreten Feedbackbögen zu den Seminaren sind uns allgemeine Rückmeldung, weitere Ideen und/oder Verbesserungsvorschläge ebenso willkommen.

Neuigkeiten

Wenn es Neuigkeiten bzgl. des Angebotes des Fort- und Weiterbildungsprogrammes gibt, wird dies im Intranet veröffentlicht.



Fragen?

Sie haben noch Fragen? Wir helfen gerne weiter. Ihre Ansprechpartnerin ist:

Frau Simone Kordubel

Telefon: 069 475-2281 oder

E-Mail personalentwicklung@bgu-frankfurt.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Grundsätzliche Informationen	4
Fach- und überfachliche Kompetenz	9
EDV	43
Führungskompetenz	57
Betriebliche Gesundheitsförderung	65
Fortbildungsportfolio	75
Referierendenverzeichnis	82
Impressum	90



1. Welcome Day in der BGU
2. Pflichtschulungstag (Online)
3. Haftungsrecht im Pflegedienst (Online)
4. Basic Life Support Training
5. Dekubitus
6. Wundversorgung im Wandel der Zeiten
7. BG Heilverfahren
8. Kinaesthetics in der Pflege – Grundkurs
9. Demenz – Basiskurs
10. Demenz – Aktivierend-therapeutische Pflege
11. Demenz – Alterssymptome und Physiologie des alten Menschen
12. Nichtmedikamentöses Schmerzmanagement
13. Ergebnisorientiertes Pflegeassessment – der ePA-AC-Katalog
14. Arjo Deutschland – Schulung Lagerungssysteme
15. Arjo Deutschland – Schulung Online-Bestellsystem Arjo Express (AEX)
16. Krank gleich krank? (Online)
17. Gewaltprävention (Online)
18. Sterben und Tod – ein Teil des Lebens
19. Umgang mit „schwierigen“ Patientinnen und Patienten
20. Coaching
21. Mediation
22. Ohrakupunktur-Grundkurs für die Pflege
23. Ohrakupunktur-Aufbaukurs für die Pflege
24. Erste-Hilfe-Kurs (BG anerkannt)
25. Schmerztherapie
26. Deutsch im Klinikalltag
27. Interkulturelle Kompetenz im Gesundheitsbereich
28. Optimismus – die eigene Einstellung reflektieren
29. Kommunikative Selbstbehauptung
30. Effiziente Kommunikation im Team
31. Entgeltabrechnung
32. Dienstplanung in Atoss

1. Welcome Day in der BGU

Zielgruppe **Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Herzlich willkommen in der BGU! Um Ihnen einen Überblick über die besondere Ausrichtung und den Auftrag unseres Hauses zu vermitteln, laden wir Sie herzlich zum „Welcome Day“ in der BGU Frankfurt ein. Die Tagesveranstaltung beinhaltet neben dem einstellungsorganisatorischen Prozedere eine Begrüßung durch die Geschäftsführung sowie einen Rundgang über den „Marktplatz“. Durch den Besuch von Marktständen der verschiedenen BGU-Abteilungen erhalten Sie wichtige Informationen und Wissenswertes für einen guten Start in unserem Haus. An diesem Tag haben Sie die Möglichkeit, sich berufsübergreifend kennenzulernen, sich mit Ihren neuen Kolleginnen und Kollegen auszutauschen und zu vernetzen. Das Recruiting-Team lädt Sie zu dieser Veranstaltung persönlich ein.

Termine	jeweils am ersten Arbeitstag im Monat
Zeitraumen	10:30 – 15:00 Uhr
Veranstaltungsort	J 303 / J 303 a
Anmeldeschluss	1 Woche vor Termin
Teilnehmeranzahl	10 – 30

Interne
Referentinnen
und Referenten

Feedback der Teilnehmenden



2. Pflichtschulungstag (Online)

Zielgruppe **Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Zur Erfüllung gesetzlicher Auflagen ist es erforderlich, dass das gesamte Unfallklinik-Personal in regelmäßigen Abständen im Hinblick auf die u.s. Themen geschult wird. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind verpflichtet,

- **jährlich** Arbeitssicherheit, Brandschutz und Hygiene zu absolvieren.
- **alle 3 Jahre** an der Katastrophen- und Datenschutz-Schulung teilzunehmen.

Hämotherapie ist für die Pflege und das Labor **alle 3 Jahre** und für den Ärztlichen Dienst **alle 2 Jahre** verpflichtend.

Strahlenschutz ist für den Ärztlichen Dienst, die OP-Pflege und den MTAs **jährlich** zu absolvieren.

Der Pflichtschulungstag wird ausschließlich online angeboten.

Termine	zeitliche Flexibilität, nach Absprache mit der Führungskraft
Zeitraumen	offen
Veranstaltungsort	örtliche Flexibilität, nach Absprache mit der Führungskraft. Im Ärztlichen Dienst sollen die Online-Pflichtseminare während der Arbeitszeit in der Klinik absolviert werden.
Anmeldeschluss	offen
Teilnehmeranzahl	offen

Inhalt des Seminars

- Arbeitssicherheit (60 Minuten)
- Hygiene (60 Minuten)
- Katastrophenschutz (60 Minuten)
- Brandschutz (60 Minuten)
- Datenschutz (30 Minuten)
- Hämotherapie für Pflege und Labor (30 Minuten)
- Hämotherapie für den Ärztlichen Dienst (45 Minuten)
- Strahlenschutz für den Ärztlichen Dienst, OP-Pflege und MTAs (45 Minuten)

Interne
Referentinnen
und Referenten

3. Haftungsrecht im Pflegedienst (Online)

Zielgruppe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflegedienstes

Die Verrechtlichung der Pflegeberufe nimmt mit rasanter Geschwindigkeit zu. Dies mag man beklagen. Sie ist jedoch Ausdruck dafür, dass sich die Pflegenden vor dem weitgespannten Bogen pflegerischen Tätigseins zunehmend komplexen Rechtsfragen und entsprechenden Gerichtsentscheidungen ausgesetzt sehen. Hinzu kommt der Professionalisierungsprozess, in dem sich die Pflegeberufe befinden. Diese Entwicklung wirft zusätzliche Rechtsfragen auf, wie z.B. die Durchführungsverantwortung der Pflegenden, die Übernahme bzw. Nichtübernahme ärztlicher Tätigkeiten, Verhalten bei Vorliegen einer Patientenverfügung, die Pflegedokumentation aus haftungsrechtlicher Sicht etc., die es zu beantworten gilt.

Termin	15.05. oder 05.11.2024
Zeitraumen	09:00 – 16:00 Uhr
Veranstaltungsort	Konzernweite Onlineveranstaltung
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	jeweils 4
Frankfurt	

Referentin:
Ute Coulmann

Inhalt des Seminars

- Grundlagen des Haftungsrechts, typische Haftungssituationen
- Delegation ärztlicher Tätigkeiten auf nichtärztliches Personal
- Delegation innerhalb der Pflege von examinierter PK an 1-jährige KPH/APH oder Auszubildende
- Bedarfsmedikation, telefonische Anordnungen, freiheitsentziehende Maßnahmen der Mythos der Aufsichtspflicht
- Funktion von Dokumentationen und der wirklich notwendige Aufwand aus haftungsrechtlicher Sicht
- Vorgehen bei hohem Arbeitsaufwand – Weglassen von Tätigkeiten (z. B. die Dokumentation)
- die Rolle von Betreuern und Bevollmächtigten bei Entscheidungen
- Patientenverfügung

Gerne können Sie bei der Anmeldung weitere Themenwünsche äußern, die in der Schulung bearbeitet werden sollen.

Ziel des Seminars

Im Seminar werden praxisrelevante haftungsrechtliche Fragestellungen aus dem Pflegealltag thematisiert und in nachvollziehbarer Weise einer Lösung zugeführt, die auf der herrschenden Rechtsprechung basiert.

4. Basic Life Support Training

Alle Mitarbeitende der Pflege und der Therapie Zielgruppe

Medizinische Notfälle können täglich auftreten, sei es in der Klinik, in der Arztpraxis oder auf offener Straße. In diesen kritischen Situationen handlungssicher die richtigen Maßnahmen zu ergreifen und anzuwenden lernen die Teilnehmenden in unseren Basic Life Support Trainings.

Termine	17.01. / 29.02. / 13.03. / 22.04. / 14.05. / 12.06. / 04.07. / 29.08. / 24.09. / 02.10. / 14.11. / 18.12.2024
Zeitraumen	11:00 – 13:00 Uhr oder 14:00 – 16:00 Uhr
Veranstaltungsort	J 303 a
Anmeldeschluss	6 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	max. 15

Inhalt des Seminars

Mit modernen, digitalen Medien und einem individuell abgestimmten Kurskonzept unterscheiden sich unsere Basic Life Support Trainings grundlegend von den Ihnen bisher bekannten Schulungen. Dank neuester Simulationstechnik und einem Team aus erfahrenen Rettungsdienstmitarbeitern, Ärzten und Pädagogen erleben die Teilnehmenden in einer High Performance Reanimation die Notfallmaßnahmen so realitätsnah und interessant wie nur möglich, um im Ernstfall bestens helfen zu können! Das Reanimationstraining entspricht den aktuellen Leitlinien und Empfehlungen des ERC und der AHA.

Ziel des Seminars

Ziel ist es, alle Mitarbeitenden handlungssicher für die Thoraxkompression, Defibrillation und den Umgang mit dem Beatmungsbeutel und der Larynxmaske vorzubereiten.



Referenten:
Thomas Schmidt,
Philipp Stehling

5. Dekubitus

Zielgruppe Pflegefachkräfte, Wundfachkräfte und Azubis der Pflege

Die zweistündige Fortbildung soll die Teilnehmenden in die Lage versetzen, den Dekubitus sach- und fachgerecht zu erkennen und der Kategorie entsprechend einzuteilen.

In dieser Fortbildung werden wir als Gruppe aktiv tätig und probieren Lagerungssysteme aus.

Termine	25.03. und 09.10.2024
Zeiträumen	13:30 – 15:30 Uhr
Veranstaltungsort	J 303
Anmeldeschluss	1 Woche vor Termin
Teilnehmeranzahl	max. 16



Referentinnen:
Sabine Nöldechen
und Ilona Siskos

Inhalt des Seminars

- Ursachen und Definition eines Dekubitus und seine Kategorien-einteilung
- Struktur von Haut und Hautpflegeprodukte der BGU
- Dekubitusprophylaxe und One Minute Wonder
- Kurzübersicht von Verbandstoffen bei phasengerechter Wundversorgung des Dekubitus
- Gruppenarbeit 30 Grad Lagerung, Anwendung Repose-Kissen, Tunnelgleithilfe anwenden

Ziel des Seminars

Die Teilnehmenden sind in der Lage Dekubitusprophylaxe sach- und fachgerecht durchzuführen, einen Dekubitus zu erkennen und Maßnahmen daraus abzuleiten.

6. Wundversorgung im Wandel der Zeiten

Zielgruppe Pflegefachkräfte, Wundfachkräfte berufsübergreifende Wundinteressierte

Die Wundversorgung im Wandel der Zeiten ist gerade in der heutigen Zeit ökonomisch und ökologisch eine Herausforderung für die BGU und für uns als Mitarbeitende, ein fortlaufender Prozess. Im Rahmen einer Stunde ermöglicht es uns abseits des Arbeitsalltags, spezifische Fragen zur Wundversorgung zu erläutern und offene Fragen zu beantworten.

Termine	29.01., 22.04., 26.08. und 25.11.2024
Zeiträumen	13:30 – 14:30 Uhr
Veranstaltungsort	J 404 / 404 a
Anmeldeschluss	1 Woche vor Termin
Teilnehmeranzahl	max. 16

Inhalt des Seminars

- Unterschiede der einzelnen Verbandstoffe und Wundspüllösungen
- Fallbeispiele
- Verbandstechniken
- Erläuterungen zur Medico-Wund- und Spezialdokumentation

Ziel des Seminars

Sicherheit im Umgang mit Wunden zu erlangen.



Referentin:
Sabine Nöldechen

7. BG Heilverfahren

Zielgruppe Alle interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Besonderheiten des BG Heilverfahrens sind für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unfallklinik relevant. Es soll ein Überblick über den Aufbau und die Struktur des berufsgenossenschaftlichen Heilverfahrens sowie die Umsetzung speziell an der BG Unfallklinik Frankfurt erfolgen.

Termine	nach Absprache
Zeiträumen	1 Stunde
Veranstaltungsort	wird nach der Anmeldung mitgeteilt
Anmeldeschluss	1 Woche vor Termin
Teilnehmeranzahl	min. 6



Referent:
Dr. Christoph
Reimertz

Inhalt des Seminars

- BG Heilverfahren – Grundlagen und aktuelle Entwicklungen

Ziel des Seminars

- Vermittlung von Grundbegriffen des BG Heilverfahrens

8. Kinaesthetics in der Pflege – Grundkurs

Zielgruppe Pflegende und Therapeutinnen und Therapeuten

Der Kinaesthetics-Grundkurs ist der erste Basiskurs im Kinaesthetics-Bildungssystem. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit der eigenen Bewegung anhand der sechs Kinaesthetics-Konzepten.

Termine	Teil 1: 19. und 20.03.2024 und Teil 2: 18. und 19.06.2024
Zeiträumen	08:30 – 16:00 Uhr
Veranstaltungsort	J 303 a
Anmeldeschluss	6 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	max. 16

Inhalt des Seminars

- Konzept Interaktion: Beziehung über Berührung und Bewegung
- Konzept Funktionale Anatomie: Die Kontrolle des Gewichtes in der Schwerkraft
- Konzept Menschliche Bewegung: Das Potential von Bewegungsmustern
- Konzept Anstrengung: Selbstständigkeit und Wirksamkeit unterstützen
- Konzept Menschliche Funktion: Alltägliche Aktivitäten verstehen
- Konzept Umgebung: Die Umgebung nutzen und gestalten

Ziel des Seminars

Die Teilnehmenden erfahren und kennen die 6 Kinaesthetics Konzepte und bringen diese mit ihren beruflichen Pflegesituationen in Verbindung, erfahren und verstehen den Zusammenhang zwischen der Qualität ihrer eigenen Bewegung und der Gesundheitsentwicklung aller Beteiligten und lenken während der täglichen Pflege mit Hilfe einzelner Konzeptblickwinkel ihre Aufmerksamkeit bewusst auf ihre eigene Bewegung. **Bitte bringen Sie eine Decke, warme Socken und Schreibmaterial mit, tragen Sie bequeme Kleidung.**



Referentin:
Claudia Schmidt

9. Demenz Teil 1 von 3 – Basiskurs

Zielgruppe Pflegefachkräfte, Therapeutinnen und Therapeuten und interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Das Wissen rund um die Ursachen und die Symptomatik von Demenzerkrankungen sowie praktische Handlungsanweisungen können den Umgang mit Demenzerkrankten erleichtern.

Termin	07.03.2024
Zeitraumen	13:30 – 15:00 Uhr
Veranstaltungsort	J 404 / 404a
Anmeldeschluss	2 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	10

Referierende:
Fachkräfte aus dem
Agaplesion Markus
Krankenhaus

Inhalt des Seminars

- Definition von Demenz
- Ursachen und Interventionen im klinischen Alltag

Ziel des Seminars

Die Teilnehmenden erhalten Kenntnisse über die Hintergründe des Krankheitsbildes Demenz, Verständnis für die Erlebniswelt der Betroffenen sowie Kompetenzen für den Umgang mit ebendiesen im stationären Tagesablauf.

10. Demenz Teil 2 von 3– Aktivierend-therapeutische Pflege

Zielgruppe Pflegefachkräfte, Therapeutinnen und Therapeuten und interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie (ATP-G) will betagten kranken Menschen mit (Früh-)Rehabilitationsbedarf oder allgemein mit Unterstützungs- und Pflegebedarf das (Wieder-)Erlangen und Erhalten von Alltagskompetenzen ermöglichen. Dabei geht es nicht nur um „Hilfe zur Selbsthilfe“, sondern vielmehr um ein geplantes Trainieren der Aktivitäten des täglichen Lebens. Ziel der ATP-G ist es, die individuell optimale Mobilität, Selbstständigkeit und Teilhabe zu erreichen – am besten so, wie diese vor der aktuellen Verschlechterung bestanden haben. Dies beinhaltet, den alten Menschen mit und trotz seiner Behinderungen die Möglichkeiten seines Handelns selbst erfahren zu lassen und ihn dahingehend zu motivieren, dass er mit pflegerischer Unterstützung Alltagsaktivitäten wieder erlernen und einüben kann.

Termin	25.06.2024
Zeitraumen	13:30 – 15:00 Uhr
Veranstaltungsort	J 404 / 404a
Anmeldeschluss	2 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	10

Inhalt des Seminars

Was heißt „aktivierend-therapeutische Pflege“?

- Aspekte bei der Entwicklung von ATP-G
- Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie
- Pflege- und Handlungsschwerpunkte

Ziel des Seminars

Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen der ATP und lernen Interventionen für den klinischen Alltag.

Referierende:
Fachkräfte aus dem
Agaplesion Markus
Krankenhaus

11. Demenz Teil 3 von 3– Alterssymptome und Physiologie des alten Menschen

Zielgruppe Pflegefachkräfte, Therapeutinnen und Therapeuten und interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Altern ist ein allmählicher, kontinuierlicher Prozess, der mit natürlichen Veränderungen einhergeht und im frühen Erwachsenenalter beginnt. Während des frühen mittleren Lebensalters beginnen viele Körperfunktionen nach und nach abzubauen. Was bedeutet das für den Umgang mit älteren Menschen im klinischen Alltag? Was muss beachtet werden?

Termin	26.09.2024
Zeitraumen	13:30 – 15:00 Uhr
Veranstaltungsort	J 404 / 404a
Anmeldeschluss	2 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	10

Referierende:
Fachkräfte aus dem
Agaplesion Markus
Krankenhaus

Inhalt des Seminars

- Physiologie des älteren Menschen
- Veränderungsprozesse
- Komplikationen
- Interventionen im klinischen Alltag

Ziel des Seminars

Die Teilnehmenden lernen die Besonderheiten im Umgang mit älteren Menschen im Kontext der physiologischen Veränderungen im Alter kennen.

12. Nichtmedikamentöses Schmerzmanagement

Zielgruppe Pflegekräfte, aber auch gerne alle Interessierte

Nichtmedikamentöses Schmerzmanagement

Termin	12.2. / 27.06. / 15.10. / 20.11.2024
Zeitraumen	13:45 – 15:15 Uhr
Veranstaltungsort	J 404 / J 404 a
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	max. 16

Inhalt des Seminars

Es müssen nicht immer gleich Medikamente sein.

Wir sprechen über:

- Aromapflege
- Einreibungen
- Gesprächsstrategien
- Farben
- Musik

Es gibt viele Möglichkeiten, dem Schmerz zu begegnen.

Ziel des Seminars

Sie lernen Möglichkeiten kennen, um dem Patienten oder der Patientin, deren Angehörigen oder sich selbst die Schmerzen zu erleichtern. Die Ablenkung vom Schmerz und das Setzen auf die positiven Reize unterstützen das Wohlfühl.



Referentin:
Margit Erbeltinger

13. Ergebnisorientiertes Pflegeassessment – der ePA-AC-Katalog

Zielgruppe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Pflegedienst

Der ePA-AC-Katalog ist das ergebnisorientierte Pflegeassessment im akuten stationären Bereich. Hier erfolgt eine strukturierte Messung des Patienten-Ist-Zustands, als Basis für eine Pflegebeschreibung. Mit der integrierten Risikoerfassung von Pflegeproblemen, wie Dekubitus-Risiko, Sturzrisiko, Pneumonie-Risiko, Risiko zur Mangelernährung, Demenz- und Delir-Risiko, poststationäres Versorgungsdefizit, erfolgt eine Begründung von notwendigen Pflegemaßnahmen.

Termine	21.03.2024 und 21.11.2024
Zeitraumen	11:00 – 13:00 Uhr
Veranstaltungsort	J 404 / J 404 a
Anmeldeschluss	1 Woche vor Termin
Teilnehmeranzahl	max. 30



Referentin:
Cynthia Wolf

Inhalt des Seminars

- Schulung der Methode und der Inhalte des ePA-AC
- FAQ ePA-AC – Antworten auf häufige Fragen
- Praktische Anwendungsübungen an Fallbeispielen im Medico
- Stationsübersicht von Risikopatientinnen und Risikopatienten, Pflegeaufwand der Station

Ziel des Seminars

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Pflegedienst lernen den sicheren Umgang der Datensammlung im ePA-AC und können den Patientenzustand fachgerecht nach den Inhalten der Expertenstandards erfassen. Sie erkennen die Notwendigkeit von Pflegemaßnahmen gemäß der Risikoerfassung.

14. Arjo Deutschland – Schulung Lagerungssysteme

Zielgruppe Pflegekräfte/Physiotherapeutinnen und -therapeuten/Ärzeschaft

- Einweisung nach MPG
- Bettsysteme: Citadel mit Indigo und Skin IQ
- Lagerungssysteme: Atmos Air 9000 / Rik Overlay / TheraKair Visio

Termine	06.02.2024, 25.07.2024 oder 20.11.2024
Zeitraumen	13:30 – 15:30 Uhr
Veranstaltungsort	J 303 a
Anmeldeschluss	2 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	15

Inhalt des Seminars

Zweckbestimmung, Aufbau des Produktes, Produktmerkmale, Indikation / Kontraindikation, Anwendung, Sicherheitshinweise

Ziel des Seminars

Indikationsgerechter Einsatz der Anti-Dekubitus-Systeme



Referentin:
Viktoria Krämer

15. Arjo Deutschland – Schulung Online-Bestellsystem Arjo Express (AEX)

Zielgruppe Stationsassistentinnen und -assistenten/Pflegekräfte

- Einweisung Online-Bestellsystem Arjo Express (AEX).

Termine	06.02.2024, 25.07.2024 oder 20.11.2024
Zeitraumen	45 Minuten, Uhrzeit nach Absprache mit der Abteilungsleitung
Veranstaltungsort	Station
Anmeldeschluss	2 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	offen



Referentin:
Viktoria Krämer

Inhalt des Seminars

- An- / Abmeldung von Stby-Systemen
- Bestellung von Mietsystemen über das Online-Bestellsystem Arjo Express (AEX)

Ziel des Seminars

Reibungslose und dokumentierte Abwicklung der Bestellung von Anti-Dekubitus-Systemen und Spezialbetten

16. Krank gleich krank? Welchen Einfluss haben Kultur, Religion und Migration auf das Krankheits- und Gesundheitsverständnis (Online)

Praxisanleitende Zielgruppe

Aktuelle Entwicklungen im Gesundheitswesen erfordern zunehmend die Auseinandersetzung und einen wertschätzenden Umgang mit kultureller Vielfalt. Alle im Pflegeprozess mitwirkenden Kräfte inkl. Praxisanleitende und Auszubildende sind daher aufgefordert, interkulturelle Kompetenz zu entwickeln. Dazu gehört auch die Aneignung von relevantem kultur-, migrations- und religionspezifischem Wissen. Insbesondere für Praxisanleitende kann es hilfreich sein, ihr Wissen in diesen Bereichen zu vertiefen, um angemessen auf Fragen und Hilfebedarfe ihrer Auszubildenden eingehen zu können. Denn gerade in ihrer Funktion als Anleitende können sie mit Situationen konfrontiert werden, in denen sie den Auszubildenden (vielleicht ihrerseits aus einem anderen Kulturkreis) in herausfordernden Situationen im Umgang mit Patientinnen und Patienten mit Migrationshintergrund beistehen müssen.

Termin	01.02.2024
Zeitraumen	09:00 – 16:00 Uhr
Veranstaltungsort	Konzernweite Onlineveranstaltung
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	5
Frankfurt	

Inhalt des Seminars

- Migrationsspezifische Herausforderungen
- Verschiedene Kulturen und ihre Gesundheits- und Versorgungssysteme, unterschiedliche Menschenbilder, Verhaltensweisen und Vorstellungen bzgl. Gesundheit und Krankheit
- Unterschiedliche kulturelle Orientierungen wie Umgang mit Nähe-Distanz, Geschlechterrollen, direkte und indirekte Kommunikation, Umgang mit Zeit, Gleichheit versus Statusorientierung etc.
- Umgang mit Schmerz, Trauer und Tod, Intimität und Scham, Gesundheitsprävention
- Wertschätzender Umgang mit (kultureller) Vielfalt
- Betrachtung von kritischen interkulturellen Situationen in der Praxisanleitung

Ziel des Seminars

Hintergrundwissen und Handlungssicherheit im Umgang mit kritischen interkulturellen Situationen zu gewinnen, ist daher das Ziel dieser Veranstaltung.

Referierende:
Trainer von
[\[go\] connecting](#)

17. Gewaltprävention (Online)

Zielgruppe **Praxisanleitende**

Gewalt hat viele Formen und Gesichter, sie ist vielschichtig und nicht immer eindeutig zu erfassen. Aggressives oder gewalttätiges Verhalten von Pflegekräften gegenüber Patienten oder Bewohnern ist heute häufig noch immer ein Tabu-Thema. Nicht selten sind es Auszubildende, die sich in manchen Situationen fragen, ob es sich beim Verhalten von Kollegen bereits um Gewalt handelt. Viele Auszubildende sind mit der Situation überfordert und schweigen über entsprechende Vorfälle.

Termin	18.09.2024
Zeitraumen	09:00 – 16:00 Uhr
Veranstaltungsort	Konzernweite Onlineveranstaltung
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	5
Frankfurt	

Referierende:
Trainer von
[go] connecting

Inhalt des Seminars

- Formen der Gewalt im Pflegebereich
- Ursachen, Auslöser und Risikofaktoren von Aggression und Gewalt
- Reaktion auf aggressives Verhalten
- Frühwarnzeichen erkennen
- Die Rolle der Kollegen und des Teams
- Dokumentation kritischer Situationen
- Gewaltprävention: Professionalität in der Pflege, Soziale Kompetenz, Selbstpflege

Ziel des Seminars

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmer für das Thema „Gewalt im Pflegealltag“ zu sensibilisieren. Sie sollen Auszubildende ermutigen, sich ihnen mitzuteilen, sodass kritische Situationen gemeinsam reflektiert und bearbeitet werden können.

18. Sterben und Tod – ein Teil des Lebens

Alle interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter **Zielgruppe**

Sterben und Tod gehören zum Leben und sind doch Ausnahmesituationen, die uns immer wieder einiges abverlangen und zugleich mit dem Geheimnis des Lebens in Berührung bringen.

Termin	nach Absprache
Zeitraumen	09:00 – 13:00 Uhr
Veranstaltungsort	wird nach Anmeldung bekannt gegeben
Anmeldeschluss	1 Woche vor Termin
Teilnehmeranzahl	min. 4

Inhalt des Seminars

- Grundlagen zum Umgang mit Sterben und Tod
- Reflexion eigener Verlust- und Abschiedssituationen
- Die eigene Endlichkeit bejahen
- Das Vergegenwärtigen persönlicher Ressourcen
- Möglichkeiten im Umgang mit Abschieden
- Rituale als Geländer an schwierigen Wegen

Ziel des Seminars

Den Wandel im gesellschaftlichen Umgang mit Sterben und Tod reflektieren, eigene Erfahrungen mit Verlust und Abschied betrachten und das Sterben als Teil des Lebens annehmen. Möglichkeiten entdecken, sich angesichts des Todes sinnvoll zu verhalten.



Referentin:
Esther Helfrich-
Teschner

19. Umgang mit „schwierigen“ Patientinnen und Patienten Supervision/Krisenintervention

Zielgruppe Alle interessierten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Die Beziehung zwischen Patientin/Patient und behandelnder Person hat eine starke Placebo-Wirkung auf den Heilungsprozess. Die positive Placebo-Wirkung möchten wir gerne zum Wohle unserer Patientinnen/Patienten fruchtbar machen. Das fällt angesichts mancher Patientinnen und Patienten, die wir als „schwierig“ erleben, nicht leicht, ist aber nicht unmöglich.

Termin	nach Absprache
Zeitraumen	1 Stunde
Veranstaltungsort	wird nach Anmeldung bekannt gegeben
Anmeldeschluss	offen
Teilnehmeranzahl	offen



Referentin:
Esther Helfrich-
Teschner

Inhalt des Seminars

- Wann werden Patientinnen und Patienten als „schwierig“ wahrgenommen?
- Analyse von herausfordernden Situationen
- Bedürfnisse und Gefühle der Patientinnen und Patienten und der eigenen Person wahrnehmen
- Abbau von Angst als Kommunikationshindernis
- Strategien zum Umgang mit herausfordernden Situationen
- Empathie mit der Patientin/dem Patienten, ohne sich selbst dabei zu überfordern
- Intevision von Fallbeispielen

Ziel des Seminars

Verstehen von Konfliktmarkern und Gewinnen von Sicherheit im Umgang mit „schwierigen“ Patientinnen und Patienten.

20. Coaching

Einzel-, Teams- und Gruppencoaching Zielgruppe

Coaching ist eine wirksame Methode, um Veränderung zu initiieren und persönliche Entwicklung zu stärken. Es ist keine Beratung „von der Stange“, sondern eine stets individuelle Begleitung für Menschen die ihre berufliche Situation, Herausforderungen, Veränderungswünsche oder wichtige Entscheidungen schnell und effektiv zu einer Lösung führen wollen. Eine intensive Auseinandersetzung mit sich selbst oder dem Team hilft dabei, ungenutzte Ressourcen und Fähigkeiten zu entdecken und sie zur Lösung des Anliegens zu nutzen. Coaching ist stets ziel-, lösungs- und ressourcenorientiert. Der Blick ist kontinuierlich in die Zukunft gerichtet: Nicht das Problem steht im Vordergrund, sondern dessen Lösung. Somit leistet Coaching Hilfe zur Selbsthilfe. Die Inhalte und Prozesse von Coachings sind streng vertraulich.

Termine	nach Absprache
Zeitraumen	nach Absprache
Veranstaltungsort	wird nach Anmeldung bekannt gegeben
Anmeldeschluss	1 Woche vor Termin
Teilnehmeranzahl	Einzel-, Teams- und Gruppencoaching

Inhalt des Seminars

Geeignet für:

- Führungskräfteentwicklung
- Change-Management
- Teamentwicklung
- Konflikte und Krisen
- Persönlichkeits- & Potentialentwicklung

Ziel des Seminars

Grundsätzlich geht es im Coaching immer darum, den Coachee dabei zu unterstützen, für sein jeweiliges Anliegen und Problem eine passende Lösung zu entwickeln und ihn bei der Umsetzung der gewünschten Veränderungen zu begleiten.



Referentin:
Simone Kordubel

21. Mediation

Zielgruppe Mediation kann bei interpersonalen Konflikten helfen, also bei Spannungen zwischen zwei Personen oder Gruppen.

Konflikte sind Problem und Chance zugleich – es kommt ganz darauf an, wie man mit ihnen umgeht! Die Mediation bezeichnet ein vertrauliches und strukturiertes Verfahren zur Konfliktlösung. Mit der Unterstützung eines neutralen Mediators bzw. einer neutralen Mediatorin versuchen die am Konflikt Beteiligten, freiwillig und eigenverantwortlich eine einvernehmliche und selbstbestimmte Lösung des Konflikts zu erreichen. Hierbei wird zukunftsorientiert vorgegangen, d. h. der Blick wird hauptsächlich nach vorne, auf die Lösungen, gerichtet. Eine Win-win-Situation für alle Parteien wird angestrebt.

Termin	nach Absprache
Zeitraumen	wird nach dem Erstgespräch vereinbart
Veranstaltungsort	wird nach der Anmeldung mitgeteilt
Anmeldeschluss	1 Woche vor Termin
Teilnehmeranzahl	2 – 8



Referentin:
Simone Kordubel

Inhalt des Seminars

Fünf Phasen der Mediation:

- 1. Auftragsklärung
- 2. Themensammlung
- 3. Interessen
- 4. Sammlung von Optionen
- 5. Abschlussvereinbarung

Ziel des Seminars

Ziel des Verfahrens ist es, einen Konflikt beizulegen.

22. Ohrakupunktur-Grundkurs für die Pflege

Zielgruppe Pflegefachkräfte

Die Ohrakupunktur kann im Rahmen eines integrativen Behandlungsschemas eine wertvolle Ergänzung zur Schulmedizin darstellen. Symptome wie Schmerzen, Übelkeit Schlaflosigkeit, seelische Belastung und vieles mehr können mit dieser Methode sehr gut behandelt werden. Da diese Behandlungsmethode zu den delegierbaren Maßnahmen zählt, kann diese von ausgebildeten Pflegefachkräften unter gewissen Voraussetzungen und unter ärztlicher Delegation durchgeführt werden.

Termin	04. – 07.05.2024
Zeitraumen	08:00 - 16:30 Uhr (insgesamt 36 UE)
Veranstaltungsort	J 303
Anmeldeschluss	6 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	6 – 10



Referent:
Stefan Scharnagel

Inhalt des Seminars

- Anatomie Ohr
 - Nadelkunde, Handhabung und Technik, Grundlagen
- Rechtliche Voraussetzungen
 - Indikationen, Kontraindikationen, Anamnese
- allgemeine systemische Punkte
 - lokale organspezifische Punkte
- Fallbeispiele
 - praktische Übungen mit Probanden

Ziel des Seminars

Ausführung der Ohrakupunktur durch Pflegefachkräfte nach ärztlicher Delegation zur Symptomlastsenkung

23. Ohrakupunktur-Aufbaukurs für die Pflege

Zielgruppe Pflegefachkräfte

Der Aufbaukurs zum Thema Ohrakupunktur vertieft und erweitert die Kenntnisse zu dieser Therapieoption. Dieser 2-tägige Aufbaukurs ist für Teilnehmende mit Vorkenntnissen und abgeschlossener Ohrakupunktur-Fortbildung ausgelegt. Im Mittelpunkt steht neben dem Erfahrungsaustausch untereinander das Erlernen und Vertiefen weiterer Punkte und Möglichkeiten.

Termin	28. und 29.10.2024
Zeitraumen	1 Tag: 10:00 – 18:00 Uhr, 2. Tag: 08:00 – 16:30 Uhr
Veranstaltungsort	J 303
Anmeldeschluss	6 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	6 – 12



Referent:
Stefan Scharnagel

Inhalt des Seminars

- Erfahrungsaustausch
- Wiederholung wichtiger Aspekte
- Neue zusätzliche Punkte
- Achsen und Schemen zur Symptomlastsenkung
- Begleitende Maßnahmen zur Ohrakupunktur
- Sinnvolle Therapieintervalle
- Fallbeispiele
- Praktische Übungen mit Probanden

Ziel des Seminars

Gerade bei der Übernahme delegierter Tätigkeiten durch medizinisches Assistenzpersonal ist eine ständige Aktualisierung des Wissensstandes notwendig und wichtig. Dieser Kurs aktualisiert, erweitert und vertieft bereits vorhandene Kenntnisse.

24. Erste-Hilfe-Kurs (BG anerkannt)

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zielgruppe

Erste-Hilfe-Kurs nach DGUV Vorgaben:

Als anerkannte Ausbildungsstelle im Rahmen der Aus- und Fortbildung für Erste Hilfe der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung e.V. (DGUV) ist das Kurszertifikat von allen Unfallversicherungsträgern anerkannt.

Termin	27.05.2024
Zeitraumen	10:00 – 16:30 Uhr
Veranstaltungsort	J 303 a
Anmeldeschluss	6 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	max. 20

Inhalt des Seminars

Mit modernen, digitalen Medien und einem individuell abgestimmten Kurskonzept unterscheiden sich unsere Erste-Hilfe-Kurse grundlegend von den Ihnen bisher bekannten Schulungen. Dank neuester Ausbildungsmethoden erleben die Teilnehmenden einen Erste-Hilfe-Kurs der Ihnen gezielt nur das Wissen vermittelt, welches Sie in der Praxis auch tatsächlich brauchen. Der Erste-Hilfe-Kurs und alle Inhalte der Trainings entsprechen den aktuellen Leitlinien und Empfehlungen der DGUV, des ERC und der AHA.

Ziel des Seminars

Ziel ist es alle Mitarbeitende handlungssicher im Bereich der Ersten Hilfe auszubilden und für den Ernstfall optimal zu trainieren.



Referenten:
Thomas Schmidt,
Philipp Stehling

25. Schmerztherapie

Zielgruppe Physio-, Ergo-, Sporttherapeuten/innen und Masseur/innen

Chronische Schmerzen sind ein sehr vielschichtiger Komplex. Physiologische, soziale und psychologische Faktoren wirken sich auf die Symptomatik aus. Dies führt häufig zu einer Überforderung von Ärzten, Therapeuten und Patienten. Die vom Patienten geäußerten Schmerzen werden oft auf eine strukturelle Ursache, oder aber als eine psychosomatische Erkrankung dargestellt. Isoliert gesehen ist beides falsch und Wahrheit liegt wie so oft in der Mitte. Auch lässt sich eine moderne Schmerztherapie nicht in „Hands On“ und „Hands Off“ aufteilen – die moderne Physiotherapie schafft es beides sinnvoll zu integrieren. Lernen Sie ein modernes Therapiekonzept, das die funktionellen Störungen genauso beachtet wie die psychosomatische Aspekte.

Termin	1. Termin: 15. – 18.04.2024 oder 2. Termin: 23. – 26.09.2024
Zeitraumen	Theorie: 60 UE Online / Praxis: 40 UE Präsenz 09:00 – 17:30 Uhr Kernzeit plus Vorbereitungszeit 09:30 – 17:00 Uhr Kernzeit
Veranstaltungsort	J 303 a
Anmeldeschluss	6 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	max. 15 pro Kurs



Referent:
Florian Hockenholz

Inhalt des Seminars

- Chronischer Schmerz – aktueller Überblick
- Schmerzphysiologie, Physiologie der Bindegewebe und des Nervensystems
- Befundstruktur und Dokumentation
- Assessment und Klassifikationsverfahren
- Untersuchungs- und Behandlungsverfahren auf unterschiedlichen Ebenen

Ziel des Seminars

Diese Weiterbildung versetzt therapeutisches Fachpersonal in die Lage Schmerzpatienten und Schmerzpatientinnen strukturiert zu untersuchen und mit Hilfe von ganzheitliche Behandlungsverfahren zu behandeln. Im Vordergrund steht das beherrschen komplexer Zusammenhänge aus Struktur, Psychosomatik und sozialen Faktoren in der Bewertung und Behandlung.

26. Deutsch im Klinikalltag

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zielgruppe

Dieser Kurs richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihre Sprachkenntnisse weiter ausbauen und vertiefen möchten, um ihren pflegerischen Alltag noch einfacher gewährleisten zu können. Denn die Qualität der Kommunikation mit Patientinnen und Patienten sowie Kolleginnen und Kollegen hängt maßgeblich vom Sprachniveau ab. Vor Beginn wird ein schriftlicher Einstufungstest durchgeführt und der Bedarf wird durch eine Bedarfsanalyse erfasst. Die Definition des Sprachlevels folgt dabei dem Europäischen Referenzrahmen CEF (Common European Framework). Nach bestandem Abschlusstest und 70% Teilnahme erhalten Sie ein Zertifikat.

Termine	16.07.2024 – 04.02.2025 (30 Termine)
Zeitraumen	13:30 – 15:00 Uhr
Veranstaltungsort	J 406
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	min. 6

Inhalt des Seminars

Diese Inhalte sollen die Arbeit in den folgenden Situationen erleichtern:

- Gesprächsführung allgemein
- Aufnahmegespräche mit Patientinnen und Patienten führen
- Gespräche mit Angehörigen führen
- Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen
- Generell Anforderungen aus dem medizinischen Alltag

Ziel des Seminars

Verbesserung der deutschen Sprachkenntnisse und der Gesprächsführungstechniken für die Kommunikation im Arbeitsalltag.



Referentin:
Silke Mühlhans

27. Interkulturelle Kompetenz im Gesundheitsbereich

Zielgruppe Alle interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflege

Interkulturelle Kompetenz zählt heute zu den Schlüsselqualifikationen für Klinikpersonal, Ärzte und Pflegenden. In unserem Seminar geht es darum, interkulturelle Zusammenhänge zu verstehen und praktische Tipps zu erhalten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben nicht nur wichtiges theoretisches Wissen zu den Zusammenhängen von Gesundheit, Krankheit, Pflege und Kultur. Sie beziehen die neuen Erkenntnisse direkt auf ihren beruflichen Alltag.

Termine	23.05.2024
Zeiträumen	08:30 – 16:30 Uhr
Veranstaltungsort	J 303 a
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	max. 14



Referentin:
Regine Kracht

Inhalt des Seminars

Grundlagen interkultureller Kompetenz

- Einführung in kultursensible Versorgung und Pflege
- Kulturelle Orientierungen im Gesundheitswesen und in der Pflege

Guter Umgang mit interkulturellen Konflikten und Stereotypen

- Sensibilisierung für das „Fremde“
- Kritische Ereignisse im Arbeitsalltag
- Hintergründe von Vorurteilen

Ziel des Seminars

Durch das Seminar wird die interkulturelle Kompetenz von Fach- und Führungskräften in Gesundheitswesen und Pflege geschult. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden für die kulturellen und religiösen Hintergründe der Themenbereiche „Krankheit“, „Gesundheit“ und „Pflege“ sensibilisiert.

28. Optimismus – die eigene Einstellung reflektieren

Zielgruppe Alle Mitarbeitenden, die für eine optimistischere Lebenseinstellung die eigenen Denkgewohnheiten hinterfragen möchten und damit ihre Lebenszufriedenheit verbessern wollen.

Sie sind davon überzeugt, dass alles Unerfreuliche lange andauern wird, Ihr eigener Fehler ist und sich eher auf alle Bereiche Ihres Lebens bezieht? Oder halten Sie Misserfolge für vorübergehend, betrachten sie lediglich als Rückschlag, der nur auf diesen einen Fall beschränkt bleibt und schreiben es eher den äußeren Umständen oder einer Pechsträhne zu? Wir treffen bewusst oder unbewusst die Wahl unserer Gedanken und bestimmen auch damit unsere Gefühle und Handlungen, und zwar auf eine Art und Weise, die uns selbst hilft oder schadet. Wenn Sie lernen möchten, wie Sie Ihre eigenen Denkgewohnheiten und deren Konsequenzen verändern können, unterstützt Sie dieses Seminar, hier einen ersten Schritt zu unternehmen.

Termine	28.02.2024
Zeiträumen	09:00 – 17:00 Uhr
Veranstaltungsort	J 303 a
Anmeldeschluss	6 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	max. 12



Referentin:
Viola Röder

Inhalt des Seminars

- Grundlagen zu den Mechanismen von Optimismus und Pessimismus
- Selbstreflexion durch einen Optimismus-/Pessimismus-Test
- ABCDE-Modell der Emotionen
- Aufdeckung und Hinterfragen eigener negativer Erklärungsmuster
- Grenzen von Optimismus und Anwendungsmöglichkeiten im Alltag

Ziel des Seminars

Ziel dieses Seminars ist es eine optimistischere Einstellung zu gewinnen, um positiver mit negativen Ereignissen umzugehen.

29. Kommunikative Selbstbehauptung

Zielgruppe Alle Mitarbeitenden, die in herausfordernden Gesprächssituationen die eigene Souveränität besser bewahren wollen.

Haben Sie sich auch schon nach einem Gespräch darüber geärgert, nicht so souverän reagiert zu haben, wie Sie es von sich selbst erwarten? Insbesondere bei unangemessenen Äußerungen und Grenzüberschreitungen fällt es schwer, die Contenance zu bewahren und das Gespräch in die gewünschte Richtung zu lenken. In diesem Seminar wird das kommunikative Handwerkszeug vermittelt, um in herausfordernden Gesprächssituationen auf ein Repertoire an Handlungsoptionen zurückgreifen und wertschätzend reagieren zu können.

Termine	24.04.2024
Zeiträumen	09:00 – 17:00 Uhr
Veranstaltungsort	J 404 / 404 a
Anmeldeschluss	8 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	max. 12



Referentin:
Viola Röder

Inhalt des Seminars

- Reflexion der eigenen Wirkung in schwierigen Gesprächssituationen
- Erzielen einer intendierten Wirkung im Hinblick auf Respekt- und Sympathieorientierung, Stärken der Zielverfolgung durch den bewussten Einsatz von Körpersprache
- Kommunikationstechniken für eine gelingende Gesprächsführung
- Abwehr von Killerphrasen und unfairen Einwänden
- Selbstbehauptungs- und Schlagfertigkeitstechniken zur Positionswahrung, Durchführung /Auswertung von Gesprächssimulationen
- Möglichkeit zur Betrachtung und Arbeit an individuellen und konkreten Themen oder Fragestellungen aus dem beruflichen Umfeld der Teilnehmer (w/m/d)

Ziel des Seminars

Ziel dieses Seminars ist es, Strategien und Techniken zu vermitteln, um in anspruchsvollen Gesprächssituationen die eigene Souveränität zu wahren und die eigene Position selbstsicher zu vertreten.

30. Effiziente Kommunikation im Team

Zielgruppe Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

„Wenn du möchtest, das andere dich verstehen, dann musst du ihre Sprache sprechen.“ Genau darum geht es in diesem praxisorientierten Seminar. Mit dem Aufbau einer persönlichkeitsorientierten Kommunikation verbessern Sie eine effektive Zusammenarbeit und tragen damit zu einem positiven Teamklima bei. Auf der Grundlage eines Persönlichkeitsmodells reflektieren Sie durch einen Test Ihre eigenen persönlichkeitsbedingten Präferenzen in der Kommunikation. Gleichzeitig entwickeln Sie ein besseres Verständnis für die Bedürfnisse anderer Menschen. Im Seminar werden Strategien für eine verbesserte Kommunikation in der Teamarbeit abgeleitet. Darüber hinaus lernen Sie im Seminar, wie Sie anderen Teammitgliedern ein konstruktives Feedback geben und damit zu einem wertschätzenden Umfeld beitragen.

Termine	07.10.2024
Zeiträumen	09:00 – 17:00 Uhr
Veranstaltungsort	J 404 / 404 a
Anmeldeschluss	6 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	max. 12

Inhalt des Seminars

- Grunddimensionen menschlichen Verhaltens und Bedürfnisse im Kontext von Kommunikation
- Standortbestimmung zur eigenen Persönlichkeit auf der Grundlage eines Persönlichkeitsmodells
- Entwickeln von Kommunikationsstrategien für eine typgerechte Kommunikation
- Wertschätzend Feedback geben nach der WWW-Formel
- Vom Training in die Praxis: Arbeit an konkreten Optimierungsstrategien zum Kommunikations- und Rollenverhalten im Team
- Möglichkeit zur Betrachtung und Arbeit an individuellen und konkreten Gesprächssituationen, Themen oder Fragestellungen der Teilnehmenden

Ziel des Seminars

Verbesserung des Teamklimas durch eine persönlichkeitszentrierte Kommunikation und der Förderung einer wertschätzenden Feedbackkultur



Referentin:
Viola Röder

31. Entgeltabrechnung

Zielgruppe Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Schulung richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie lernen Ihre Entgeltabrechnung zu lesen und zu verstehen. Weiterhin werden Sie in die Lage versetzt, wie Sie ohne Hilfe eine Rückrechnung alleine berechnen und nachvollziehen können.

Termine	nach Absprache
Zeitraumen	2 Stunden
Veranstaltungsort	wird nach der Anmeldung mitgeteilt
Anmeldeschluss	offen
Teilnehmeranzahl	min. 4



Referent:
Tobias Mag

Inhalt des Seminars

- Wie ist eine Entgeltabrechnung aufgebaut?
- Tipps und Tricks zu Rückrechnungen
- Lohnarten auf der Abrechnung lesen und verstehen
- Auszahlung von zeitversetzten variablen Bezügen

Ziel des Seminars

Verbesserung des Verständnisses für die eigene Entgeltabrechnung.

32. Dienstplanung in Atoss

Zielgruppe Alle Zeitbeauftragten

Die Schulung richtet sich an alle Zeitbeauftragten. Sie lernen die Planungsmöglichkeiten sowie die relevanten Dialoge der Personaleinsatzplanung kennen. Weiterhin werden Sie in die Lage versetzt, selbstständig Eingaben und Korrekturen sowie Auswertungen vornehmen zu können.

Termin	nach Absprache
Zeitraumen	2 Stunden
Veranstaltungsort	wird nach der Anmeldung mitgeteilt
Anmeldeschluss	offen
Teilnehmeranzahl	4 – 5

Inhalt des Seminars

- Planungen im Dienstplan vornehmen (z. B. Dienstkürzel und Fehlzeiten)
- Tipps und Tricks zur Gestaltung der Dienstplansicht (z. B. Anordnung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter)
- Ansichten im Dienstplan lesen und nutzen
- Eintragung von Zeitpaaren
- Auswahlfelder im Dienstplan verstehen und nutzen
- Ausdrucken von Monatsübersichten
- Auswertungen vornehmen (z. B. Resturlaubstage, Feiertagsstunden, Plus-/Minusstunden)

Ziel des Seminars

Verbesserung der Anwenderkompetenz, um die tägliche Arbeit mit dem Dienstplanungsprogramm zu erleichtern.



Referentin:
Heike König

33. Microsoft Excel – Einsteiger
34. Microsoft Excel – Fortgeschritten
35. Microsoft Excel – Profi
36. Microsoft Word – Einsteiger
37. Microsoft Word – Fortgeschritten
38. Microsoft Word – Profi
39. Microsoft PowerPoint – Einsteiger
40. Microsoft PowerPoint – Fortgeschritten
41. Microsoft Outlook – Einsteiger
42. Microsoft Outlook – Fortgeschritten
43. Workshop für Projektraum-Moderatorinnen und -Moderatoren
44. Das Intranet richtig nutzen

33. Microsoft Excel – Einsteiger

Zielgruppe Einsteigende Excel-Nutzer und -Nutzerinnen

Sie hatten bislang wenig bis keine Berührungspunkte mit der Tabellenkalkulation mit Microsoft Excel? Sie möchten die Grundlagen der Tabellengestaltung lernen, Inhalte effizient eingeben und formatieren und diese dann auch noch korrekt ausdrucken? In diesem Einsteiger Kurs vermitteln wir Ihnen die Grundkenntnisse der Tabellenkalkulation und steigen auch ein wenig in Formelerstellung und Diagramme ein.

Sie erfahren, wie Sie Excel auf Ihre Bedürfnisse hin anpassen können und lernen die vielfältigen Funktionen für Ihren Berufsalltag kennen.

Termine	nach Absprache
Zeiträumen	08:30 – 16:00 Uhr
Veranstaltungsort	Online-Training
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	max. 8



Referierende:
Herkules Business
Trainings

Inhalt des Seminars

- Modul 1: Überblick Microsoft Excel
- Modul 2: Die Hilfe-Funktion
- Modul 3: Excel Grundlagen
- Modul 4: Inhalte eingeben und bearbeiten
- Modul 5: Formatierung
- Modul 6: Grundlagen der Tabellenbearbeitung
- Modul 7: Grundlagen Formeln und Funktionen
- Modul 8: Diagramme
- Modul 9: Drucken

Ziel des Seminars

Anwendende, die bislang wenige Berührungspunkte mit Excel hatten, sollen Grundlagen der Tabellenkalkulation erlernen und schönere und effektivere Tabellen erstellen.

34. Microsoft Excel – Fortgeschritten

Erfahrene Excel-Nutzer und -Nutzerinnen Zielgruppe

Im Excel Kurs für Fortgeschrittene lernen Sie wie Sie, mithilfe von z.B. der Schnellanalyse, Daten schnell aufbereiten können, weitere Analysetools verwenden und wie Sie mit großen Datenmengen effizient umgehen können.

Termine	nach Absprache
Zeiträumen	08:30 – 16:00 Uhr
Veranstaltungsort	Online-Training
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	max. 8

Inhalt des Seminars

- Modul 1: Visuelle Analyse mithilfe der Schnellanalyse
- Modul 2: Datenanalyse
- Modul 3: Gestaltung
- Modul 4: Pivot-Tabellen
- Modul 5: Arbeiten mit großen Tabellen
- Modul 6: Verknüpfungen und Bezüge
- Modul 7: Sicherheit

Ziel des Seminars

Anwendende, die bislang viele Berührungspunkte mit Excel hatten, lernen mithilfe von Schnellanalysen Daten schnell aufzubereiten. Außerdem erfahren sie, wie sie mit großen Datenmengen richtig umgehen.



Referierende:
Herkules Business
Trainings

35. Microsoft Excel – Profi

Zielgruppe Routinierte Exce-Nutzer und -Nutzerinnen

Für diesen Kurs sollten Sie bereits erweiterte Kenntnisse in Excel besitzen. Vergleichen Sie gern mit dem Inhalt des Fortgeschrittenen Excel-Kurses. In diesem Kurs erlangen Sie darauf aufbauende Kenntnisse.

Termine	nach Absprache
Zeiträumen	08:30 – 16:00 Uhr
Veranstaltungsort	Online-Training
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	max. 8



Referierende:
Herkules Business
Trainings

Inhalt des Seminars

- Modul 1: Funktionen
- Modul 2: Datenanalyse
- Modul 3: Gestaltung
- Modul 4: Grafiken und Objekte
- Modul 5: Allgemeine Arbeitsmappenverwaltung
- Modul 6: Zusammenarbeit

Ziel des Seminars

Anwendende, die eine routinierte Excel-Nutzung haben, sollen eine strukturierte Nutzung mit Excel erlernen und lange Tabellen erschaffen können. Außerdem soll alles Unklare geklärt werden.

36. Microsoft Word – Einsteiger

Einsteigende Word-Nutzer und -Nutzerinnen Zielgruppe

Sie hatten bislang wenig bis keine Berührungspunkte mit der Textverarbeitung mit Microsoft Word? Sie möchten effizient Texte erstellen und gestalten? Diese dann auch noch korrekt drucken? In diesem Einsteiger Kurs vermitteln wir Ihnen die Grundkenntnisse der Textverarbeitung.

Sie erfahren, wie Sie Word auf Ihre Bedürfnisse hin anpassen können und lernen die vielfältigen Funktionen für Ihren Berufsalltag kennen.

Termine	nach Absprache
Zeiträumen	08:30 – 16:00 Uhr
Veranstaltungsort	Online-Training
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	max. 8

Inhalt des Seminars

- Modul 1: Überblick Microsoft Word
- Modul 2: Die Hilfefunktion
- Modul 3: Word Grundlagen
- Modul 4: Textbearbeitung
- Modul 5: Drucken

Ziel des Seminars

Anwendende, die bislang wenige Berührungspunkte mit Word hatten, sollen Grundlagen der Textverarbeitung erlernen.



Referierende:
Herkules Business
Trainings

37. Microsoft Word – Fortgeschritten

Zielgruppe Erfahrene Word-Nutzer und -Nutzerinnen

Sie möchten effizient Texte mit Hilfe von Formatvorlagen erstellen und gestalten? Dazu noch weitere Elemente wie Grafiken und Formen einfügen? Das und noch Weiteres, wie z. B. Serienbrieferstellung, lernen Sie in diesem Kurs.

Termine	nach Absprache
Zeiträumen	08:30 – 16:00 Uhr
Veranstaltungsort	Online-Training
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	max. 8



Referierende:
Herkules Business
Trainings

Inhalt des Seminars

- Modul 1: Formatvorlagen
- Modul 2: Fortgeschrittene Textgestaltung
- Modul 3: Grafiken einfügen
- Modul 4: Weitere Objekte einfügen
- Modul 5: Serienbriefe

Ziel des Seminars

Anwender, die bislang viele Berührungspunkte mit Word hatten, sollen effizientere Texte mit Formatvorlagen verfassen können. Zusätzlich lernen die Teilnehmenden in Serienbriefstellung schreiben.

38. Microsoft Word – Profi

Zielgruppe Routinierte Word-Nutzer und -Nutzerinnen

Sie sind routiniert in der Textgestaltung mit Microsoft Word und wollen nun Ordnung in lange Dokumente und wissenschaftliche Arbeiten bringen? Lösen Sie diese Herausforderung mit Hilfe von Vorlagen, Designs, Verzeichnissen und anderen Tricks und Kniffen.

Termine	nach Absprache
Zeiträumen	08:30 – 16:00 Uhr
Veranstaltungsort	Online-Training
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	max. 8



Referierende:
Herkules Business
Trainings

Inhalt des Seminars

- Modul 1: Vorlagen
- Modul 2: Designs
- Modul 3: Arbeiten mit langen Dokumenten
- Modul 4: Ordnung durch Verzeichnisse
- Modul 5: Tabellen
- Modul 6: Formulare
- Modul 7: Dokumentenverwaltung
- Modul 8: Makros

Ziel des Seminars

Anwender, die eine Routinierte Word-Nutzung haben, sollen eine strukturierte Nutzung mit Word erlernen und lange Texte verschönern. Außerdem soll alles Unklare geklärt werden.

39. Microsoft PowerPoint – Einsteiger

Zielgruppe Einsteigende PowerPoint-Nutzer und -Nutzerinnen

Sie hatten bislang wenig bis keine Berührungspunkte mit dem Präsentationsprogramm Microsoft PowerPoint? Sie möchten die Grundlagen der Erstellung von Präsentationen lernen, Inhalte eingeben und gestalten und diese anschließend präsentieren? In diesem Einsteiger Kurs vermitteln wir Ihnen die Grundkenntnisse der Präsentationserstellung und steigen auch ein wenig in Ansichten und Objekte ein.

Sie erfahren, wie Sie PowerPoint auf Ihre Bedürfnisse hin anpassen können und lernen die vielfältigen Funktionen für Ihren Berufsalltag kennen.

Termine	nach Absprache
Zeiträumen	08:30 – 16:00 Uhr
Veranstaltungsort	Online-Training
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	max. 8



Referierende:
Herkules Business
Trainings

Inhalt des Seminars

- Modul 1: Überblick Microsoft PowerPoint
- Modul 2: Die Hilfefunktion
- Modul 3: PowerPoint Grundlagen
- Modul 4: Textgestaltung
- Modul 5: Verwenden der verschiedenen Ansichten
- Modul 6: Objekte verwenden
- Modul 7: Gestalterische Vorgaben
- Modul 8: Präsentation

Ziel des Seminars

Anwendende, die bislang wenige Berührungspunkte mit PowerPoint hatten, erlernen Grundlagen von PowerPoint und den einfacheren Umgang damit.

40. Microsoft PowerPoint – Fortgeschritten

Zielgruppe Erfahrene PowerPoint-Nutzer und -Nutzerinnen

Im PowerPoint Kurs für Fortgeschrittene lernen Sie wie Sie mithilfe von Objekten, wie z.B. SmartArts und WordArts, Ihre Präsentation optimieren können.

Sie erfahren, wie Sie Grafiken in Power Point bearbeiten, Präsentationsoptionen festlegen und Ihre Notizen verwalten.

Termine	nach Absprache
Zeiträumen	08:30 – 16:00 Uhr
Veranstaltungsort	Online-Training
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	max. 8

Inhalt des Seminars

- Modul 1: Objekte in Microsoft PowerPoint
- Modul 2: Grafikbearbeitung
- Modul 3: Präsentationsoptionen
- Modul 4: Notizen
- Modul 5: Tipps und Tricks

Ziel des Seminars

Anwendende, die bislang viele Berührungspunkte mit PowerPoint hatten, sollen einfacher mit PowerPoint arbeiten können. Außerdem sollen die Präsentationen durch SmartArts und WordArts ein großes Stück verbessert werden.



Referierende:
Herkules Business
Trainings

41. Microsoft Outlook – Einsteiger

Zielgruppe Einsteigende Outlook-Nutzer und -Nutzerinnen

Sie hatten bislang wenig bis keine Berührungspunkte mit dem E-Mail und Kalenderverwaltungsprogramm Microsoft Outlook? Sie möchten die Grundlagen der E-Mail-Kommunikation lernen, effizient mit Ihrem Posteingang arbeiten und Nachrichten effektiv ablegen?

In diesem Einsteiger Kurs vermitteln wir Ihnen die Grundkenntnisse von Outlook und steigen auch in Kontakt- und Kalenderfunktionen ein. Sie erfahren, wie Sie Outlook auf Ihre Bedürfnisse hin anpassen können und lernen die vielfältigen Funktionen für Ihren Berufsalltag kennen.

Termine	nach Absprache
Zeiträumen	08:30 – 16:00 Uhr
Veranstaltungsort	Online-Training
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	max. 8



Referierende:
Herkules Business
Trainings

Inhalt des Seminars

- Modul 1: Überblick Microsoft Outlook
- Modul 2: Die Hilfefunktion
- Modul 3: E-Mail-Kommunikation
- Modul 4: Posteingang
- Modul 5: Nachrichtenverwaltung
- Modul 6: Kontakte
- Modul 7: Kalender Grundlagen

Ziel des Seminars

Anwendende, die bislang wenige Berührungspunkte mit Outlook hatten, sollen Grundlagen der E-Mail-Kommunikation lernen und effizient mit ihr arbeiten.

42. Microsoft Outlook – Fortgeschritten

Zielgruppe Erfahrene Outlook-Nutzer und -Nutzerinnen

Im Outlook Kurs für Fortgeschrittene lernen Sie wie Sie Ihre Nachrichten mithilfe von AutoKorrektur und Schnellbausteinen schnell und smart erstellen können. Auch Aufgaben und erweiterte Kontaktverwaltung werden wir im Fortgeschrittenen Kurs beleuchten. Die Zusammenarbeit von Kalender- und Postfachfreigabe werden Sie neben den Archivierungsmöglichkeiten ebenfalls erlernen.

Termine	nach Absprache
Zeiträumen	08:30 – 16:00 Uhr
Veranstaltungsort	Online-Training
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	max. 8



Referierende:
Herkules Business
Trainings

Inhalt des Seminars

- Modul 1: Nachrichtenverwaltung
- Modul 2: Aufgabenverwaltung
- Modul 3: Kontakte
- Modul 4: Ordnerverwaltung
- Modul 5: Zusammenarbeit
- Modul 6: Archivierung

Ziel des Seminars

Anwendende, die bislang viele Berührungspunkte mit Outlook hatten, sollen einfacher mit Outlook arbeiten können. Zusätzlich wird die Zusammenarbeit mit Kalender- und Postfachfreigabe erläutert.

43. Workshop für Projektraum-Moderatorinnen und -Moderatoren

Zielgruppe Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Unsere Projekträume im Intranet bieten zahlreiche Möglichkeiten zur Unterstützung der Kommunikation und Koordination kleinerer Gruppen und bieten viele Optionen zur Veröffentlichung und Sicherung von Arbeitsergebnissen und Materialien. Die Schulung richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Projekträume betreuen oder diese zukünftig zur Organisation nutzen möchten und bisher keine Gelegenheit hatten, sich mit den Projekträumen vertraut zu machen.

Termine	nach Absprache
Zeitraumen	15:00 – 16:00 Uhr
Veranstaltungsort	IT-Schulungsraum, Gebäudeteil N
Anmeldeschluss	offen
Teilnehmeranzahl	offen



Referentin:
Stephanie
Schmidt

Inhalt des Seminars

Der genaue Schulungsinhalt richtet sich auch nach dem tatsächlichen Bedarf. Teilen Sie diesen bitte im Vorfeld mit, damit Ihre Fragen Berücksichtigung finden können.

- Einweisung in die Funktionalitäten der Projekträume
- Tipps & Tricks zur Nutzung
- Sinnvolle Strukturierungshilfen
- Gemeinsames Aufräumen der Projekträume
- Klärung individueller Fragen

Ziel des Seminars

Als Projektraum-Moderatorin oder -Moderator erhalten Sie einen umfassenden Überblick über alle Möglichkeiten und Funktionalitäten, die ein Projektraum zur Verfügung stellt, und bekommen eine Idee davon, wie Sie die Projekträume in Zukunft gewinnbringend zur Arbeitsorganisation einsetzen können.

44. Das Intranet richtig nutzen

Zielgruppe Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Unser Intranet ist als zentrales, internes Organisationsmittel mobil erreichbar, ermöglicht wechselseitige Kommunikation und bietet als Informations-, Wissens- und Arbeitsplattform zahlreiche Optionen, die Ihren Arbeitsalltag erleichtern können. Welche Möglichkeiten Ihnen hierbei zur Verfügung stehen, wo Sie diese finden und wie Sie diese nutzen können, klären wir in unserer Schulung.

Termin	nach Absprache
Zeitraumen	14:00 – 15:00 Uhr
Veranstaltungsort	IT-Schulungsraum, Gebäude N
Anmeldeschluss	offen
Teilnehmeranzahl	offen



Referentin:
Stephanie
Schmidt

Inhalt des Seminars

Der genaue Schulungsinhalt richtet sich auch nach dem tatsächlichen Bedarf. Teilen Sie diesen bitte im Vorfeld mit, damit Ihre Fragen Berücksichtigung finden können.

- Überblick über die wichtigsten Funktionalitäten
- Übung der Recherche zu arbeitsrelevanten Themen
- Erweitern von Profilen
- Bearbeiten von Materialien in den Projekträumen

Ziel des Seminars

Sie erhalten einen umfassenden Überblick über die wichtigsten Funktionalitäten unseres Mitarbeiterportals und können es gezielt im Arbeitsalltag einsetzen. Die Schulung richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, insbesondere wenn sie bisher keine Gelegenheit hatten, sich mit dem Intranet vertraut zu machen.

45. Arbeitsrecht + Arbeitszeitrecht für Führungskräfte
46. Suchtprävention Online
47. Führungswerkstatt
48. Grundlagen der Führung – Modul I
49. Grundlagen der Führung – Modul II
50. Grundlagen der Führung – Modul III

45. Arbeitsrecht + Arbeitszeitrecht für Führungskräfte

Zielgruppe

Führungskräfte (Teamleitungen, Abteilungs- und Bereichsleitungen sowie Dienstplanverantwortliche)

Als Führungskraft ist man häufig mit arbeitsrechtlichen Fragestellungen konfrontiert, Sie müssen nicht nur sozial kompetent, sondern auch juristisch korrekt agieren können. In unserem Seminar bekommen Sie einen Überblick über die wichtigsten arbeitsrechtlichen Fragestellungen beginnend vom Bewerbungsverfahren bis hin zum freiwilligen oder erzwungenen Ausscheiden eines Mitarbeiters oder einer Mitarbeiterin. Wir geben Ihnen Handlungsempfehlungen zur Vermeidung von Konfliktsituationen rund um das Arbeitsverhältnis und vermitteln Ihnen das arbeitsrechtliche und arbeitszeitrechtliche Know-how, welches Sie für eine gute und souveräne Mitarbeiterführung benötigen. Sie lernen Entscheidungen zu treffen, die einer arbeitsgerichtlichen Überprüfung standhalten und gleichzeitig für Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nachvollziehbar sind. Die Seminarinhalte orientieren sich sowohl an den gesetzlichen als auch an den betrieblichen und tarifvertraglichen Regelungen, die in der BfG Anwendung finden.

Termin	nach Absprache
Zeitraumen	09:00 bis 12:00 Uhr
Veranstaltungsort	offen
Anmeldeschluss	wird noch bekannt gegeben
Teilnehmeranzahl	6 – 15



Referentinnen:
Heike König und
Christina Meinel

Inhalt des Seminars

- Arbeitsrecht für Führungskräfte
 - Rechtssichere Vorbereitung der Einstellung, Fragerechte nutzen, Probetag
 - Arbeitsvertrag, Befristung, Unbefristete Einstellung, Probezeit, Wartezeit
 - Umgang mit Krankheit und Fehlzeiten, Arbeitnehmerpflichten beachten, Rechtssichere Dokumentation, Überprüfung von Krankheitszeiten, Einschaltung des Medizinischen Dienstes
 - Umsetzung, Versetzung und Änderungskündigung in der Praxis, Direktionsrecht ausnutzen, einvernehmliche Vertragsänderung und Änderungskündigung
 - Rechtssicherer Umgang mit Teilzeit- und Elternzeitanträgen, Teilzeitantrag nach TzBfG und BEEG
 - Schwierige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führen, Abmahnung und Kündigung
 - Was tun bei Leistungsminderung? Feststellung und Dokumentation, Kritikgespräch
 - Grundlagen der Beendigung von Arbeitsverhältnissen, Kündigungsschutzgesetz
 - Beteiligungsrechte des Betriebsrates
- Arbeitszeitrecht
 - Arbeitszeitrecht, erlaubte Tageshöchstleistungszeiten, Ruhepausen, Sonderformen der Arbeit
 - Dienstplangestaltung, neue BV Dienstplangestaltung, Überstunden im Schichtdienst, Schichtarbeit, Zusatzurlaub
 - Einzelne Fragestellungen zur Nutzung von ATOSS

46. Suchtprävention Online

Führungskräfte und Suchtbeauftragte

Zielgruppe

In diesem Online-Seminar erhalten Sie Informationen über die Entwicklung, Anzeichen und Auffälligkeiten von Abhängigkeitserkrankung. Der Umgang mit Suchtmittelproblemen am Arbeitsplatz und die Gesprächsführung in verschiedenen Stadien der Auffälligkeit werden praxisnah dargestellt.

Termin	14.03.2024
Zeitraumen	09:00 – 17:00 Uhr
Veranstaltungsort	Online
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	12

Inhalt des Seminars

- Zahlen, Daten, Fakten, rechtliche Aspekte zu Süchten im Betrieb
- Belastende Faktoren im privaten und beruflichen Umfeld
- Suchtarten und Mechanismen – substanzgebundene und substanzgebundene Süchte
- Symptome und Ursachen der häufigsten Suchterkrankungen
- Suchterkrankung „Alkohol“
- Das deutsche Suchthilfe-System – Stufenplan
- Gesprächsführung im Umgang mitsuchterkrankten Mitarbeitern
- Möglichkeiten und Grenzen im Rahmen der Fürsorgepflicht als Führungskraft
- Interne und externe Unterstützung beim Umgang mit suchtkranken Mitarbeitern
- Prävention

Ziel des Seminars

Sensibilisierung der Führungskräfte und Suchtbeauftragte für ihre Schlüsselrolle bei der betrieblichen Suchtprävention

Referentin:
Carolin
Schürmann,
Gesundheits-
Manager

47. Führungswerkstatt

Zielgruppe Alle Mitarbeitenden mit Führungsverantwortung

In dem Format der Führungswerkstatt haben die Sie die Möglichkeit, aktuelle Frage- und Problemstellungen sowie schwierige Führungssituationen aus Ihrem beruflichen Alltag unter der Moderation eines Coaches gemeinsam mit Ihren Kolleginnen und Kollegen aus dem Führungskreis zu bearbeiten. Anhand verschiedener Methoden und Techniken sowie fachlicher Impulse entwickeln Sie für Ihre eingebrachten Praxisfälle eigene, unmittelbar umsetzbare Lösungen. Hierbei profitieren Sie von den Interventionen und individuellen Anregungen des Coaches sowie den beruflichen Erfahrungen und Kenntnissen der anderen Führungskräfte (w/m/d). Sie verbessern Ihre methodischen, fachlichen und persönlichen Kompetenzen, aktivieren neue Ressourcen und steigern nachhaltig Ihre Führungsleistung.

Termin	21.06.2024
Zeitraumen	09:00 Uhr – 17:00 Uhr
Veranstaltungsort	J 404 / J 404 a
Anmeldeschluss	6 Wochen vor Beginn
Teilnehmeranzahl	max. 12



Referentin:
Viola Röder

Inhalt des Seminars

Fallberatung und systemische Betrachtung aktueller und ausgewählten Anliegen und Fragestellungen aus dem Führungsalltag der Teilnehmenden mit ausgewählten Methoden

- Kollegiale Beratung, Best practice Sharing, systemische Aufstellungsarbeit, soziometrische Aufstellungen, strukturierte Interviews, Fishbowl, Kugellager, Paradoxe Interventionen
 - Lehrgespräche und fachliche Impulsvorträge zu den Aspekten der eingebrachten Fragestellung
 - Übungen, Einzel- und Gruppenarbeiten und Praxissimulationen für einen erfolgreichen Transfer in die Praxis
 - Moderationstechniken zur professionellen Begleitung von Problemlösungsprozessen
 - Kreativitätstechniken wie Brainstorming, 635 Methode, 6 Hüte-Methode
- Mögliche Themen könnten beispielsweise sein: Umgang mit Teamkonflikten, Umgang mit Minderleistung, allgemeine Fragen in Bezug auf die Mitarbeiterführung, psychologische Modelle zur Reflexion des eigenen Verhaltens- und Führungsstils, Selbstmanagement.

Ziel des Seminars

Ziel dieses Formates ist es, Führungskräften eine Plattform zu bieten, auf der aktuelle Herausforderungen aus dem eigenen Führungskontext im Austausch mit anderen Kolleginnen und Kollegen bearbeitet werden und ein Best Practice Sharing ermöglicht wird.



48. Grundlagen der Führung – Modul I

Pflichtveranstaltung für Führungskräfte Zielgruppe

Die Reihe der drei Module werden interdisziplinär angeboten. So lernen Sie berufsübergreifend Kolleginnen und Kollegen kennen.

Termin	Die Teilnehmenden werden persönlich eingeladen
Zeitraumen	09:00 Uhr – 17:00 Uhr
Veranstaltungsort	wird noch bekannt gegeben
Anmeldeschluss	6 Wochen vor Beginn
Teilnehmeranzahl	max. 12

Inhalt des Seminars

Das Selbstverständnis als Führungskraft

- Das eigene Verständnis zur Führungsrolle erkunden mit Fragen wie: Woher stammen meine Vorstellungen und Bilder von Führung? Wie sehen sie genau aus? Was weiß ich bereits über Erwartungen der BGU an mich als Führungskraft?
- Den eigenen Führungsstil finden – im Rahmen des Führungsverständnisses der BGU sich den eigenen Führungsstil bewusst machen
- Information zum Führungsverständnis der BGU und zu den Führungsinstrumenten der BGU, dem Mitarbeitergespräch und den Probezeitgesprächen

Grundlagen der Kommunikation in der Führung kennenlernen bzw. vertiefen

- Auf welches Wissen und welche Erfahrung kann ich mich bereits stützen? Was davon nutze ich selbstverständlich und erfolgreich?
- Für welche Gesprächssituationen benötige ich noch Knowhow?
- Kommunikations-Knowhow wird vermittelt bzw. vertieft an konkreten Fällen
- Die Gesprächsführung planen und erproben, unter anderem auch das Mitarbeitergespräch und das Probezeitgespräch der BGU

Ziel des Seminars

Sie gewinnen Sicherheit in Ihrer Führungsrolle und erweitern Ihre kommunikativen Fähigkeiten. Sie werden mit den Kolleginnen und Kollegen in Ihrer Modulreihe vertraut.

Referent wird
noch bekannt
gegeben



49. Grundlagen der Führung – Modul II

Zielgruppe **Pflichtveranstaltung für Führungskräfte**

Die Reihe der drei Module werden interdisziplinär angeboten. So lernen Sie berufsübergreifend Kolleginnen und Kollegen kennen.

Termin	Die Teilnehmenden werden persönlich eingeladen
Zeitraumen	09:00 Uhr – 17:00 Uhr
Veranstaltungsort	wird noch bekannt gegeben
Anmeldeschluss	6 Wochen vor Beginn
Teilnehmeranzahl	max. 12

Referent wird noch bekannt gegeben

Inhalt des Seminars

Im Team kommunizieren, Mitarbeitende in Veränderungsprozessen mitnehmen, Team-Entwicklung auf den Weg bringen – das sind die Themen des 2. Moduls:

- Kommunikation im Team – worauf kommt es an?
- Wie gestalte ich Teamsitzungen und Besprechungen?
- Welche Teamdynamiken gibt es und wie gehe ich damit um?
- Die Situation im eigenen Team einschätzen und geeignete Entwicklungsschritte auf den Weg bringen, um gewünschte Veränderungen im Team oder mit dem Team zu erreichen
- Wie erleben Mitarbeitende und Sie selbst Veränderungen? Wie können Sie damit umgehen und Ihre Mitarbeitenden erfolgreich in Veränderungsprozessen mitnehmen?
- Hierzu entwickeln Sie im kollegialen Austausch konkrete nächste Schritte für beispielhafte Situationen
- Gesprächsrunde mit der Geschäftsleitung

Ziel des Seminars

Sie erweitern Ihr Verständnis zu Teamdynamiken und zu Teamentwicklungsprozessen. Dabei profitieren Sie vom kollegialen Austausch und lernen Formate der kollegialen Beratung kennen. Sie haben Gelegenheit zum direkten Gespräch mit der Führung der BGU.

50. Grundlagen der Führung – Modul III

Pflichtveranstaltung für neue Führungskräfte **Zielgruppe**

Die Reihe der drei Module werden interdisziplinär angeboten. So lernen Sie berufsübergreifend Kolleginnen und Kollegen kennen.

Termin	Die Teilnehmenden werden persönlich eingeladen
Zeitraumen	09:00 Uhr – 17:00 Uhr
Veranstaltungsort	wird noch bekannt gegeben
Anmeldeschluss	6 Wochen vor Beginn
Teilnehmeranzahl	max. 12

Referent wird noch bekannt gegeben

Inhalt des Seminars

Praxis-Workshop: „Den Führungsalltag meistern – Herausforderungen und Themen in Kollegialer Beratung bearbeiten“

- Konkrete Themen und Herausforderungen aus dem Führungsalltag der Teilnehmenden aufnehmen und in Kollegialer Beratung bearbeiten
- Bislang erworbene Kenntnisse und verwendeten Modelle werden hierbei angewandt - Sie können an den konkreten Themen vertieft werden
- Weitere methodische Impulse werden bedarfsorientiert hinzugezogen

Ziel des Seminars

Sie runden Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen aus der Modulreihe „Grundlagen der Führung“ ab. Im Zentrum stehen der Transfer in den Führungsalltag und der kollegiale Austausch.

51. Miteinander statt gegeneinander – mit Team-Resilienz Stärkung der Widerstandsfähigkeit
52. Emotionale Stärke: Die Kraft der psychischen Resilienz
53. Selbstwirksamkeit als Wegbereiter zur inneren Stärke und Resilienz
54. Selbstfürsorge für ein gesundes Leben: Grenzen setzen, Energie erhalten
55. Yoga
56. Pilates
57. Safety First! Selbstverteidigungskurs – sicherer Arbeitsweg

51. Miteinander statt gegeneinander – mit Team-Resilienz Stärkung der Widerstandsfähigkeit

Zielgruppe Alle interessierten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

In diesem Seminar werden Sie lernen, wie Sie ein Teamklima fördern können, das auf gegenseitiger Zusammenarbeit basiert, anstatt auf Konkurrenz. Sie werden das Team-Resilienz-Rad nutzen, um den aktuellen Stand der Team-Resilienz in Ihrem Stationsteam zu bewerten und zu analysieren. Gemeinsam werden wir erkunden, wie Sie die Team-Resilienz stärken können, indem Sie Hindernisse überwinden und die Zusammenarbeit in anspruchsvollen Zeiten fördern. Durch interaktive Diskussionen und praxisorientierte Übungen werden Sie wertvolle Einblicke gewinnen, wie Sie als Team gemeinsam ein attraktives Zukunftsbild der Zusammenarbeit entwickeln können. Dabei betrachten wir insbesondere den Aspekt des gegenseitigen Vertrauens.

Termin	22.05.2024
Zeitraumen	09:00 – 16:30 Uhr
Veranstaltungsort	J 404 / J 404 a
Anmeldeschluss	6 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	12



Referentin:
Brigitte
Hettenkofer

Inhalt des Seminars

- Was versteht man konkret unter Team-Resilienz?
- Mit dem Tool: Team-Resilienz-Rads bewerten Sie Ihren aktuellen Stand der Team-Resilienz
- Praxisorientierte Übungen zur Stärkung der Team-Resilienz.
- Entwicklung eines attraktiven Zukunftsbilds der Zusammenarbeit als Team.
- Wie kann gegenseitigen Vertrauen wachsen.

Ziel des Seminars

Die Förderung eines Teamklimas, das auf Zusammenarbeit und gegenseitigen Vertrauen beruht: Jeder und jede kommt gerne ins Stationsteam.

52. Emotionale Stärke: Die Kraft der psychischen Resilienz

Zielgruppe Alle interessierten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

In diesem Seminar stehen die Entwicklung emotionaler Stärke und der Aufbau psychischer Resilienz im Vordergrund. Sie werden aktive Werkzeuge und Techniken kennenlernen, um mit stressigen Situationen umzugehen, negative Emotionen umzuwandeln und vor allem Ihre mentale Widerstandskraft zu stärken. Durch praktische Übungen und Selbstreflexion werden Sie lernen, wie Sie Ihre emotionale Stärke aufbauen und den Herausforderungen des Lebens gelassener begegnen.

Gemeinsam entwickeln wir gesunde Gewohnheiten, denn selbst scheinbar kleine und unbedeutende Veränderungen können bemerkenswerte Ergebnisse erzielen, wenn wir bereit sind, kontinuierlich dranzubleiben.

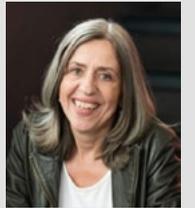
Termin	11.07.2024
Zeitraumen	09:00 – 16:30 Uhr
Veranstaltungsort	J 404 / J 404 a
Anmeldeschluss	6 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	12

Inhalt des Seminars

- Umgang mit stressigen Situationen und negative Emotionen umwandeln.
- Übungen zur Stärkung der mentalen Widerstandskraft.
- Konstruktive Selbstreflexion, um in der Arbeit gelassener zu bleiben.
- Gemeinsame Entwicklung gesunder Gewohnheiten, mit dem Hinweis darauf, dass auch kleine Veränderungen signifikante Ergebnisse erzielen können, wenn sie kontinuierlich umgesetzt werden.

Ziel des Seminars

Die Entwicklung emotionaler Stärke und der Aufbau psychischer Resilienz, um stressige Zeiten gut zu meistern.



Referentin:
Brigitte
Hettenkofer

53. Selbstwirksamkeit als Wegbereiter zur inneren Stärke und Resilienz

Zielgruppe Alle interessierten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

In diesem Seminar erhalten Sie die Werkzeuge, um Ihre innere Stärke und Resilienz durch die Kraft der Selbstwirksamkeit aufzubauen. Durch interaktive Übungen und Fallstudien erfahren Sie, wie Ihre Kompetenzen stärken und Selbstvertrauen aufbauen können. Lernen Sie, wie Sie Selbstwirksamkeit als Antrieb nutzen, um Herausforderungen anzunehmen, Rückschläge zu überwinden und auf dem Weg zu persönlichem Wachstum und Erfolg voranzuschreiten. Erfahren Sie, wie Selbstwirksamkeit Ihnen helfen kann, eine positive Veränderung in Ihrem Leben zu erzielen und neue Möglichkeiten zu entdecken. Entdecken Sie die Bausteine für innere Stärke und Resilienz und werden Sie zum aktiven Gestalter Ihres Lebens.

Termin	13.11.2024
Zeitraumen	09:00 – 16:30 Uhr
Veranstaltungsort	J 303
Anmeldeschluss	6 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	12



Referentin:
Brigitte
Hettenkofer

Inhalt des Seminars

- Die Rolle der Selbstwirksamkeit zur Förderung positiver Veränderungen im (Arbeits-)Leben.
- Übungen, wie man seine Fähigkeiten ausbauen und Selbstvertrauen aufbauen kann.
- Werkzeugen und Methoden, um die Selbstwirksamkeit zu stärken.
- Betonung der Nutzung von Selbstwirksamkeit als Antrieb, um Herausforderungen anzugehen, Rückschläge zu überwinden und persönliches Wachstum zu fördern.

Ziel des Seminars

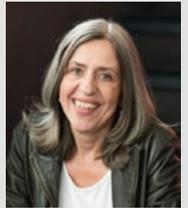
Diese Punkte geben einen Überblick über die Ziele und Inhalte des Seminars, das darauf abzielt, die Selbstwirksamkeit zu stärken und die Teilnehmer zu befähigen, ihre innere Stärke und Resilienz zu entwickeln.

54. Selbstfürsorge für ein gesundes Leben: Grenzen setzen, Energie erhalten

Zielgruppe Alle interessierten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

In diesem Seminar steht die Bedeutsamkeit von gesunden Grenzen und Selbstfürsorge im Fokus. Sie werden lernen, wie Sie Ihre eigenen Bedürfnisse erkennen, Prioritäten setzen und wirksame Gewohnheiten entwickeln können, um Ihre Energie zu erhalten und für sich selbst zu sorgen. Durch praktische Übungen und inspirierende Diskussionen werden individuell abgestimmte Pläne entstehen, die es ermöglichen, persönliche Ziele zu erreichen und das Wohlbefinden zu fördern. Nutzen Sie diese Chance, um Zeit für sich selbst zu nehmen und in Ihre eigene Gesundheit und Lebensfreude zu investieren.

Termin	09.10.2024
Zeitraumen	09:00 – 16:30 Uhr
Veranstaltungsort	J 404 / J 404 a
Anmeldeschluss	6 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	12



Referentin:
Brigitte
Hettenkofer

Inhalt des Seminars

- Die Bedeutsamkeit von gesunden Grenzen und Selbstfürsorge für die eigene Gesundheit und Wohlbefinden.
- Achtsamkeit: Sich selbst und den eigenen Körper bewusst wahrnehmen, um Bedürfnisse und Gefühle zu erkennen.
- Grenzen setzen: Sich erlauben, „Nein“ zu sagen und klare Grenzen in Bezug auf Zeit, Energie und persönliche Ressourcen zu definieren.
- Praktische Übungen, die dabei helfen, das eigene Wohlbefinden zu fördern.

Ziel des Seminars

Das Seminar vermittelt, wie man die eigenen Bedürfnisse erkennt, Prioritäten setzt und effektive Gewohnheiten entwickelt, um die eigene Energie zu erhalten und Selbstfürsorge zu praktizieren.

55. Yoga

Zielgruppe Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für alle Levels (jede/r ist willkommen)

Der Kurs ist eine Mischung aus körperlich forderndem und entspannendem Yoga (eine Mischung aus Vinyasa Flow Yoga und Hatha Yoga), gewürzt mit einer Prise Humor. Die Übungen dürfen fordern aber nicht überfordern, einen selbst aus seiner oder ihrer Komfortzone holen und das Selbstvertrauen stärken und eine Möglichkeit geben Balance und Ausgeglichenheit zu finden. Dabei steht die eigene Gesundheit an erster Stelle.

Termine	23.01.2024 – 26.03.2024
Zeiträumen	16:00 – 17:00 Uhr (60 Minuten)
Veranstaltungsort	Ambulantes Rehasentrum MAIN.BGMED (Kursraum EG)
Anmeldeschluss	2 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	6 – 15



Referentin:
Isabel Knittelfelder

Inhalt des Seminars

- Es werden Übungsoptionen für alle Levels gezeigt und man macht nur mit, was für einen passt.

Ziel des Seminars

Das Ziel vom Yoga ist es, die Kreativität, die Aufmerksamkeit, das Bewusstsein und Selbstvertrauen sowie die Eigenverantwortung und die Lebensfreude zu fördern.

ACHTUNG: Um die Kursgruppen stabil zu halten, ist mit der Anmeldung eine verbindliche Teilnahme verpflichtend. Ausnahme sind nachgewiesene Erkrankung (AU-Meldung) und sonstige wichtige Gründe (Nachweis erforderlich). Bei unentschuldigter Abwesenheit können ggf. nachfolgende Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden.

56. Pilates

Zielgruppe Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit einer gestärkten Körpermitte durchs Leben gehen wollen

Das Pilates-Konzept zielt darauf, durch achtsam durchgeführte Übungen aus einer stabilen Mitte heraus und unter gleichmäßiger Atmung und Kontrolle, das Bewusstsein für den Körper, die Aufrichtung und Haltung zu schulen und die natürliche und normale Bewegung wieder herzustellen. Die tiefe aufrichtende Muskulatur wird aktiviert, sodass die Muskeln wieder ihre Arbeit übernehmen, dehnfähiger, ausdauernder und somit beschwerdefreier werden können.

Termine	24.01.2024 – 27.03.2024
Zeiträumen	16:00 – 17:00 Uhr (60 Minuten)
Veranstaltungsort	Ambulantes Rehasentrum MAIN.BGMED (Kursraum EG)
Anmeldeschluss	2 Wochen vor Termin
Teilnehmeranzahl	6 – 15



Referentin:
Diana Jasarovska

Inhalt des Seminars

Im Kurs werden die Sinne für Wahrnehmung und Koordination geschult, um den Körper zu kontrollieren, die verkürzten Muskeln werden gedehnt, die Schwachen gekräftigt und kombiniert mit physiologischer Atmung wird das muskuläre Gleichgewicht wieder hergestellt. Das Konzept ist ideal geeignet für jeglichen Fitnesszustand.

Ziel des Seminars

- Kräftigung und Stabilisation der Rumpfmuskulatur
- Stressreduktion und verbesserte Körperwahrnehmung
- Reduktion von Verspannung

ACHTUNG: Um die Kursgruppen stabil zu halten, ist mit der Anmeldung eine verbindliche Teilnahme verpflichtend. Ausnahme sind nachgewiesene Erkrankung (AU Meldung) und sonstige wichtige Gründe (Nachweis erforderlich). Bei unentschuldigter Abwesenheit können ggf. nachfolgende Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden.

Ärztlicher Dienst
Pflege
Reha – Physiotherapie
Reha – Massage
Reha – Ergotherapie
Reha – Sporttherapie

Fortbildungsportfolio

Mit den genannten Schulungen/Seminaren/Trainings in diesem Fort- und Weiterbildungskatalog ist das Fort- und Weiterbildungsangebot der BGU Frankfurt nicht abschließend zusammengefasst. In den meisten Fachbereichen gibt es spezielle Fachweiterbildungen/-ausbildungen. Für die Planung und Genehmigung dieser ist der jeweilige Vorgesetzte bzw. die ärztliche Direktion / Pflegedirektion / Geschäftsführung zuständig. Bei Interesse an mehr Informationen fragen Sie Ihre Führungskraft.

Es folgen einige Beispiele und ein kleiner Einblick in das weitere Angebot der BGU Frankfurt für die Bereiche:

- Unfallchirurgie
- Hand-, Plastische und Rekonstruktive Chirurgie
- Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
- Pflege
- Rehabilitation – Physiotherapie
- Rehabilitation – Massage
- Rehabilitation – Ergotherapie
- Rehabilitation – Sporttherapie

Ärztlicher Dienst

Grundsätzlich gilt für den Ärztlichen Dienst:

Die Klinik übernimmt für die Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen die Kosten für die Kurse und Veranstaltungen. Die Fahrt- und Übernachtungskosten sind von den Teilnehmenden zu tragen und können dann ggf. steuerlich geltend gemacht werden.

Die Freistellung erfolgt über die tariflich zustehenden Fortbildungstage. Die Anzahl der bereits genommenen Fortbildungstage ist vor der Antragsstellung, z. B. durch die Dienstplanenden, zu prüfen. Über darüber hinausgehende Freistellungen entscheidet die ärztliche Direktion in Absprache mit den Chefarzten der Abteilungen. Weiterhin besteht die Möglichkeit einer Teilfinanzierung bzw. Unterstützung durch die Klinik. Hierzu schlägt der Chefarzt der Abteilung die Höhe der Beteiligung vor.

1. Allgemeine Weiterbildung ohne Fachabteilungsbezug

Strahlenschutz (Kenntnis-, Grund-, Spezial- und Auffrischkurs)

- | | |
|-------------------------------|--------------------------------|
| Für Ärzte im Rettungsdienst | |
| – 80h Notfallmedizin | – NaSim 25 Kurs |
| – Einführungslehrgang ZSH | – MegaCode Training (jährlich) |
| – DIVI Intensivverlegungskurs | – PHTLS |
| – ACLS | – PALS |

2. Unfallchirurgie und orthopädische Chirurgie

AO Kurs I + II

AE Kurs-Basis

Einführungslehrgang für D-Ärzte

ATLS

Notfallsonographie

3. Anästhesie

Sonografie: Anästhesie fokussierte Sonografie Module 1-5 oder gleichwertige Formate

ATLS oder ETC

4. Hand-, Plastische und Rekonstruktive Mikrochirurgie

Mikrochirurgischer Übungskurs (5 Tage)

Grundkurs Osteosynthesen Hand (IBRA oder AO)

ATLS Kurs

Assoziierten Kurse der DGPRÄC (Achtung: keine Kostenübernahme)

WB/Wissenschafts Akademie der dt. AG für Mikrochirurgie

Fortbildungsportfolio

Für die Übernahme von Verantwortlichkeiten / Aufgaben werden ausgewählte Mitarbeitende gezielt zu Weiterbildungen (Auswahl) entsandt:

Strukturierte curriculare Weiterbildung zum ABS Experten

Transfusionsbeauftragte/verantwortliche

Transplantationsverantwortlicher /-beauftragter

Als gezielt zu vergebende Weiterbildung für FA / OÄ der Abteilungen. Kostenübernahme / Dienstbefreiung ohne Anrechnung auf Weiterbildungstage (Einzelfallentscheidung des CA der Abteilung)

Alle Abteilungen

CRM Kurse

Unfallchirurgie

Beckenkurs

DSTC (ACT) Kurse

Trauma-Akademie (Rymasis OP Kurse)

Spezialkurse Schulter, Ellenbogen, Endoprothetik

Anästhesie und Intensivmedizin

Perioperative fokussierte Echokardiografie

TEE

Management Intensivmedizin

Spezielle Schmerztherapie

Hand-, Plastische und Rekonstruktive Mikrochirurgie

Kurs Sonographie Gefäße inkl. Duplex oder Hand inklusive Hockeystick-Sonde

spezifische Operationskurse oder-Hospitationen/Veranstaltungen

Für alle Ärzte / Ärztinnen, unabhängig der Fachabteilung gilt:

- Die Teilnahme an Fachkongressen werden auf die fünf Weiterbildungstage angerechnet
- Ausnahme: Der/Die Teilnehmende ist als Referent/Referentin geladen oder angemeldet – hier zählt nur der Vortragstag
- Repetitorien und Facharzt-Vorbereitungskurse werden nicht finanziert, Anrechnung auf Weiterbildungstage

Pflege

Praxisanleiterin / Praxisanleiter

Hygienebeauftragte / Hygienebeauftragter

Wundexpertin / Wundexperte (Basisseminar)

Wundtherapeutin / Wundtherapeut Pflege (Aufbauseminar)

Algesiologische Fachassistenz (Pain Nurse)

Notfallpflege

Zercur Geriatrie (Basislehrgang)

Zercur Pflegefachkraft Geriatrie (Fachweiterbildung)

Reha – Physiotherapie

Manuelle Therapie

PNF (Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation)

Vojta

Bobath

Schmerztherapie

Referierendenverzeichnis



Margit Erbdinger

Margit Erbdinger arbeitet seit 1986 in der BG Unfallklinik. Schon viele Jahre ist sie als Abteilungsleiterin in der Pflege für die Rehabilitationsstationen und die Schmerztherapie verantwortlich.

Frau Erbdinger hat 2021 die Weiterbildung zur Pflegeexpertin für Nicht-Medikamentöses Schmerzmanagement absolviert. Darüber hinaus verfügt sie über langjährige Erfahrung im Umgang mit akuten und chronischen Schmerzen und die pflegerische Fachlichkeit, dass zur Behandlung nicht nur Medikamente helfen können.



Esther Helfrich-Teschner

Esther Helfrich-Teschner studierte Katholische Theologie und Pädagogik in Mainz und Innsbruck. Sie ist Diplom-Theologin und Diplom-Pädagogin und hat eine Ausbildung in Systemischer Familientherapie absolviert. Seit 2004 arbeitet sie als Lehrerin an einer Frankfurter Berufsschule und seit Mai 2015 als katholische Klinikseelsorgerin an der BGU.



Herkules Business Trainings ist seit 2020 erfolgreich mit Microsoft Office- und IT Schulungen am Markt. Die erfahrenen und zertifizierten Live-Trainer von Herkules Business Trainings decken alle Themen rund um Microsoft Office vom Einsteiger bis zum Experten ab und bringen viele Jahre Schulungserfahrung mit.

Brigitte Hettenkofer studierte in München Theologie und schloss ihr Studium mit dem Diplom ab. Nach ihrem Studium arbeitete sie viele Jahre als Gestaltungstherapeutin in Fachkliniken. Seit 1998 ist Frau Hettenkofer selbstständig als Trainerin, Beraterin und Coach. Ihre Schwerpunkte in den Firmen sind: Gesund führen, Stressmanagement und Burnout-Prophylaxe, Gesprächsführung, Führungskräfteentwicklung. Sie coacht junge Führungskräfte und begleitet schwer kranke Menschen mit einem von ihr entwickelten mentalen Gesundheitstraining.



Brigitte Hettenkofer

Florian Hockenholz, Physiotherapeut mit eigener Privatpraxis für Physiotherapie mit dem Schwerpunkt Schmerztherapie in Berlin. Inhaber von 2 Yogastudios in Berlin mit dem Schwerpunkt medizinisches Yoga in Prävention und Rehabilitation.

Referent mit über 2.700 Seminartagen in den letzten 20 Jahren, Autor und Herausgeber im Thieme Verlag.



Florian Hockenholz

Diana Jasarovska arbeitet seit 2017 als Lehrkraft an einer Grundschule in Offenbach und lehrt überwiegend Deutsch und Sport. Ihre Trainer C-Lizenz und ihr Sportstudium nutzt sie seit einigen Jahren beruflich, wie auch privat seit 21 Jahren im Garde- und Schautanzsport. Seit 2021 ist sie die Kursverantwortliche des Pilates-Kurses in der BG Unfallklinik.



Diana Jasarovska



Isabel Knittelfelder

Isabel Knittelfelder hat nach Abschluss ihres Studiums im nachhaltigen Wirtschaften ihr Yoga Teacher Training 2020 in Barcelona mit Schwerpunkt auf Vinyasa Flow Yoga und Hatha Yoga absolviert. Seitdem hat sie in verschiedenen Yogastudios und zahlreichen Retreats gearbeitet. Da das Thema Yoga sehr breit gefächert ist, besucht Isabel Knittelfelder regelmäßig Fort- und Weiterbildungen, wie beispielsweise traumsensibles Yoga, Yoga bei Rückenschmerzen, Chakra Yoga und einiges mehr. Seit Herbst 2022 bietet sie auch bei der BG Unfallklinik Yogakurse an.



Heike König

Heike König ist Verwaltungsfachwirtin und wechselte 1997 von der Allgemeinen Verwaltung ins Gesundheitswesen. Frau König war von 1997 bis 2015 als Teamleiterin im Sana Klinikum Offenbach beschäftigt und ist seit dem 01.01.2016 als Referentin Arbeitszeitmanagement und Stv. Personalleiterin in der BGU Frankfurt am Main tätig.



Simone Kordubel

Simone Kordubel M.A. ist Personalentwicklerin, zertifizierter systemischer Coach (dvct) und zertifizierte Mediatorin (ZMediat Ausbv). Seit 2017 ist sie in der BG Unfallklinik Frankfurt am Main als Referentin Personalentwicklung tätig. Es bereitet ihr große Freude, Menschen in ihrer persönlichen als auch beruflichen Entwicklung zu unterstützen, sie in Veränderungsprozessen zu begleiten und in Konfliktsituationen konstruktiv in der Lösungsfindung zu stärken.

Regine Kracht (IKUD® Seminare) ist examinierte Krankenschwester, Dipl.-Pflegepädagogin (FH) und zertifizierte interkulturelle Trainee. Sie arbeitet seit 1988 mit unterschiedlichen Schwerpunkten als Diplom-Pflegepädagogin. In Hamburg und Schleswig-Holstein war sie an verschiedenen Krankenpflegeschulen tätig, in letzter Zeit zunehmend auch in der Ausbildung von Menschen mit Migrationshintergrund. 2017 hat Regine Kracht den Berliner Gesundheitspreis mit dem Projekt Bildung und Integration des Klinikums Itzehoe gewonnen. Sie ist Dozentin für medizinische Fachsprache und Beraterin Krisenintervention. Sie hat in diesem Rahmen verschiedene multiprofessionelle, interkulturelle Teams begleitet. Zurzeit ist sie in einer Klinik als Integrationsbeauftragte und als Trainerin für IKUD®-Seminare tätig.



Regine Kracht

Viktoria Krämer studierte Physiotherapie an der Hochschule Fresenius. Nach ihrem Studium arbeitete sie in verschiedenen physiotherapeutischen Praxen und Kliniken und absolvierte berufsbegleitend ihren Master in „Führung und Management im Gesundheits- und Sozialwesen“ in Frankfurt.

Seit 2021 arbeitet sie als Trainings- und Anwendungsspezialistin für die Firma Arjo in Mainz-Kastel. Arjo ist ein marktführender Lieferant von Medizinprodukten, Dienstleistungen und Lösungen, welche die Lebensqualität von Menschen mit eingeschränkter Mobilität und altersbedingten Gesundheitsproblemen verbessern.



Viktoria Krämer

Tobias Mag ist ausgebildeter Verwaltungsfachangestellter und seit April 2017 in der BGU tätig. Er besitzt langjährige Erfahrung im Bereich Payroll/Entgeltabrechnung. Hierbei sind alle steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Aspekte zu berücksichtigen, um eine ordnungsgemäße Abwicklung zu gewährleisten. Ihre Dienstreisen und Reisekostenabrechnungen werden ebenfalls von Herrn Mag geprüft und bearbeitet. Gerne nimmt er sich Zeit, Ihre Fragen zu beantworten.



Tobias Mag



Christina Meinel

Christina Meinel ist Rechtsanwältin mit einer Spezialisierung im Arbeitsrecht und seit 2018 als Personalleiterin in der BGU Frankfurt am Main tätig. Seit 2021 bekleidet sie die Position der Geschäftsführerin Personal. Frau Meinel verfügt über langjährige Erfahrung als Personalleiterin, und ist seit 2012 im Gesundheitswesen tätig. Es ist ihr ein Anliegen, insbesondere Führungskräfte für arbeitsrechtliche Thematiken zu sensibilisieren.



Silke Mühlhans

Silke Mühlhans ist Deutschtrainerin und seit 2011 für verschiedene Sprachinstitute tätig. Sie ist ausgebildete Fremdsprachensekretärin und seit 2015 unterrichtet sie bei *acquis Language Training* in allen Altersstufen, auf allen Hierarchiestufen und in diversen Branchen Intensivkurse, Einzeltraining und Gruppenunterricht. Seit 2019 gibt Frau Mühlhans in der BGU Frankfurt Deutschunterricht.

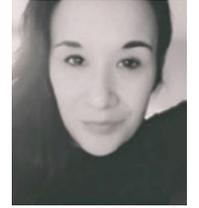


Sabine Nöldechen

Sabine Nöldechen ist seit Dezember 2019 in der BG Unfallklinik tätig und hauptamtlich für das Wundmanagement zuständig. Sie ist eine erfahrene Pflegefachkraft. 2005 – 2007 absolvierte sie die Weiterbildung zum AZWM nach Kammerlander und ist ausgebildete Stoma-Therapeutin. Frau Nöldechen verfügt über rund 25 Jahre Erfahrung in der ambulanten Wundversorgung im Rhein-Main-Gebiet mit Führungsaufgaben und mit Ausbildung/Anleitung für Krankenpfleschülerinnen und Krankenpfleschüler.

Alida Rechenburg ist Selbstverteidigungstrainerin bei Selbstverteidigung-Frankfurt. Sie ist Expertin in Sachen Selbstschutz und Selbstverteidigung und im Bereich Einsatz von Hilfsmitteln.

Frau Rechenburg ist auch Tuhon Grad Instructor des *Latosa Escrima Systems*.



Alida Rechenburg

Dr. Christoph Reimertz war Wissenschaftlicher Leiter des Reha Symposiums der BG Kliniken in 2021 und ist Mitglied im Medizinischen Beirat der BG Kliniken.

Er verfügt über eine große Bandbreite an medizinischem Fachwissen, langjährige Erfahrung und eine hohe Expertise im Bereich Rehabilitation. Er gilt deutschlandweit als Spezialist seines Fachgebiets und ist Chefarzt der Abteilung „BG Service- und Rehabilitationszentrum“ inklusive der Post-COVID-Sprechstunde.

Dr. med.
Christoph Reimertz

Viola Röder ist seit 2006 als Trainerin, Beraterin und Coach tätig. Sie ist Inhaberin des Trainingsinstitutes *TRAININGSSACHE* mit Sitz in Schöffengrund. Mit ihrem Unternehmen unterstützt sie Unternehmen aus der Wirtschaft bei der Entwicklung von Führungskräften, dem Aufbau von überfachlichen Kompetenzen sowie der Begleitung von Teams. Darüber hinaus ist sie als Kooperationspartner für verschiedene Akademien und Bildungseinrichtungen tätig. Als Trainerin zählen Mitarbeiterführung, Service- und Kundenorientierung, Vertriebstechniken, Gesundheit sowie Team- und Prozessbegleitung zu ihren Themenschwerpunkten. Frau Röder ist zertifiziert in Gruppendynamik, Systemischer Beratung und Supervision.



Viola Röder



Stefan Scharnagel

Stefan Scharnagel ist Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivmedizin und arbeitet an der Klinikum Bayreuth GmbH. Dort leitet er das Pflegeteam des Akutschmerzdienstes und des Zentrums für Integrative Medizin. Außerdem ist er als Dozent, Kursleiter und Autor mit den Schwerpunkten Nicht-medikamentöses Schmerzmanagement, Ohrakupunktur und naturheilkundliche Pflege tätig.



Claudia Schmidt

Claudia Schmidt ist im Sana Klinikum Offenbach GmbH tätig, hier arbeitet sie als Krankenschwester, Praxisanleiterin und als Kinaesthetictrainerin Stufe 3.



Stephanie Schmidt

Stephanie Schmidt arbeitete nach Abschluss ihres Studiums der Geschichte und Germanistik und einem Volontariat im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zwölf Jahre als Projektmanagerin Internete im Verlagswesen. Seit 2011 ist sie als Online-Redakteurin innerhalb der Unternehmenskommunikation der BG Unfallklinik Frankfurt am Main für die Webauftritte www.bgu-frankfurt.de, www.mainbgmed.de und das Intranet verantwortlich.



Thomas Schmidt

Thomas Schmidt ist Geschäftsführer der oneplus GmbH, Rettungssanitäter und besitzt die Zusatzqualifikation Einsatzleiter Rettungsdienst. 2019 gründete Thomas Schmidt zusammen mit Philipp Stehling die oneplus Group mit dem Ziel, die Notfalltrainings und Erste-Hilfe-Kurse jünger, moderner und innovativer zu gestalten.

Als Creative Director des Unternehmens vereint Thomas Schmidt aktuelle Guidelines mit einem innovativen und medialem Lehrkonzept, um allen Teilnehmern das bestmögliche Wissen so praxisnah und simpel wie möglich zu vermitteln.

Ilona Siskos ist seit 1982 als Krankenschwester tätig und verfügt über langjährige Erfahrungen. Darüber hinaus arbeitet sie seit 1996 als Praxisanleiterin, seit 2006 als Fachkrankenschwester im Wundmanagement und seit 2013 als Lerntherapeutin. 2020 übernahm Frau Siskos die hauptamtliche Stelle als Praxisanleiterin in der BG Unfallklinik Frankfurt am Main.



Ilona Siskos

Philipp Stehling ist Geschäftsführer der oneplus GmbH, Notfallsanitäter und Organisatorischer Leiter Rettungsdienst. 2019 gründete Philipp Stehling zusammen mit Thomas Schmidt die oneplus Group mit dem Ziel, die Notfalltrainings und Erste-Hilfe-Kurse jünger, moderner und innovativer zu gestalten.

Mit über 12 Jahren Berufserfahrung im NEF- und RTW-Dienst und vielen Zusatzqualifikationen wie HEMS Crew Member, Intensivtransport, Repatriierung, Krisenintervention, PHTLS, EPC und TECC greift Philipp Stehling auf ein großes Fachwissen in der präklinischen Notfallmedizin zurück.



Philipp Stehling

Cynthia Wolf ist Pflegedirektorin der BG Unfallklinik Frankfurt am Main gGmbH. Als examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerin hat Frau Wolf lange Zeit als Stationsleitung in unserem Haus gearbeitet und mit dem Wechsel in die Pflegedirektion die Aufgabe der Einführung, Gestaltung und Schulung des klinischen Arbeitsplatzes Medico für den Pflegedienst übernommen. Sie gestaltet in Zusammenarbeit mit unserem Systemanbieter Cerner und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Pflegedienst den digitalen Arbeitsplatz. Dabei werden Arbeitsprozesse und Schnittstellen zu anderen Berufsgruppen sowie externen Qualitätssicherungen eng einbezogen.



Cynthia Wolf

Impressum

V.i.S.d.P.:

BG Unfallklinik Frankfurt am Main gGmbH
Friedberger Landstraße 430
60389 Frankfurt am Main
Tel.: 069 475-0
www.bgu-frankfurt.de

Konzeption & Organisation

Christina Meinel	Simone Kordubel
Geschäftsführerin Personal	Referentin Personalentwicklung
Durchwahl: -1597	Durchwahl: -2281
	E-Mail: personalentwicklung@bgu-frankfurt.de

Titelbild

BG Unfallklinik Frankfurt am Main

Gestaltung & Produktion

SatzKontor GmbH
www.satzkontor.de





BGU

Berufsgenossenschaftliche
Unfallklinik Frankfurt am Main gGmbH